

BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

1

Reihe 4.2

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

31. Dezember 1981

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2010420 – 81324

Statistisches Bundesamt
- Bibliothek -
10-14519

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Oktober 1982

Preis: DM 4,--

Bestellnummer: 2010420-81324

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
 T e x t t e i l	
1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik	
1.1 Einführung	6
1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung	6
2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen	8
 Schaubild	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Deutschen und Ausländern sowie nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen/-unterabteilungen	11
 T a b e l l e n t e i l	
1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer vom 31.3.1978 bis 31.12.1981 nach Wirtschaftsabteilungen	12
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1980, 31. 9.1981 und 31.12.1981 nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen .	14
3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1981 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Ländern	15
4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1981 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen, Arbeitern/Angestellten und Voll-/Teilzeitbeschäftigten	18
5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1981 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Ländern	21
6 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1981 nach Wirtschaftsabteilungen und Regierungsbezirken	22
7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1981 in den kreisfreien Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern	26
 A n h a n g	
Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS)	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

Abkürzungen

BGB1. = Bundesgesetzblatt
ADV = Automatische Datenverarbeitung
A.N.G. = Anderweitig nicht genannt

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Bericht wird eine neue Veröffentlichungsreihe des Statistischen Bundesamtes fortgesetzt, in der regelmäßig Ergebnisse der neuen **B e s c h ä f t i g t e n - s t a t i s t i k** dargestellt werden. In vierteljährlichem Abstand werden Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte und Auszubildende) - das sind etwa 75 % aller Erwerbstätigen - insbesondere in tiefer wirtschaftsfachlicher und in regionaler Gliederung jeweils für das Quartalsende bereitgestellt. Zusätzlich erscheint einmal jährlich - jeweils zum Auswertungstichtag 30. Juni - ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen zur Struktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach demographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf. Diese Veröffentlichung soll später auch um Jahreszeitraumdaten über Entgelte und Beschäftigungszeiten ergänzt werden. Mit der Bereitstellung dieser Ergebnisse entspricht das Statistische Bundesamt dem ihm vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung erteilten Auftrag, sich neben der Bundesanstalt für Arbeit auch an der Aufbereitung und Auswertung der im integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung anfallenden Daten zu beteiligen.

Um eine optimale Auswertung des Datenmaterials zu erreichen, wurde für die Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen der

Beschäftigtenstatistik zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der amtlichen Statistik eine Arbeitsteilung vereinbart, die den unterschiedlichen Auswertungsinteressen gerecht wird. Besonderer Erwähnung bedarf hier insbesondere die unterschiedliche Darstellung von Ergebnissen hinsichtlich ihrer wirtschaftsfachlichen und regionalen Gliederung. Im Bereich der amtlichen Statistik erfolgt die Darstellung von Ergebnissen wirtschaftsfachlich nach einer in der amtlichen Statistik verwendeten Wirtschaftszweigsystematik und in bezug auf die regionale Gliederung ist sie auf die Gliederung nach administrativen und - soweit die Arbeitsverwaltung nicht betreffend - nichtadministrativen Gebietseinheiten abgestellt. Dadurch ist eine weitgehende Koordinierung mit anderen Erwerbstätigkeitsstatistiken möglich.

Im Bereich der amtlichen Statistik werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen verschiedener Art vorgenommen. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefaßten Ergebnissen für Länder, Regierungsbezirke und nichtadministrativen Raumeinheiten, die nach einheitlichen Kriterien auf Bundesebene abgegrenzt werden. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen insbesondere regional tief gegliederte Ergebnisse bis auf die Ebene der Kreise und Gemeinden.

1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 ist das neue integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Beschäftigtenstatistik geschaffen worden. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer eine einheitliche und automationsgerechte Lieferung von Meldungen über demographische, wirtschaftliche und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände der Versicherten. Datenerfassung, -speicherung und -verarbeitung können nunmehr unter Einsatz von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen erfolgen. Diese Umstellung eröffnete die Möglichkeit, die im Rahmen des Meldeverfahrens anfallenden Meldebelege auch sekundärstatistisch auszuwerten. Die kurzfristigen Informationen sollen der laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung dienen. Von Bedeutung sind hierfür in erster Linie Angaben über Beschäftigte in wirtschaftssystematischer und regionaler Gliederung. Jahresangaben werden für Strukturuntersuchungen und zur Analyse der Arbeitsmarktentwicklung benötigt. Sie enthalten neben den kurzfristigen Informationen auch Angaben über Beschäftigungszeiten und Entgelte. Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik bildet das Arbeitsförderungs-gesetz (AFG) vom 25. Juni 1969. Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit Umfang und Art der Beschäftigung sowie Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und für die Durchführung der Aufgaben der Bundesanstalt auszuwerten (Arbeitsmarkt- und Berufsrufsforschung). Als Ergänzung dazu haben das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen aufzustellen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtige sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen sowie an die Bundesanstalt für Arbeit Meldungen verschiedenen Inhalts erstatten über die in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. Die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen und die Bundesanstalt für Arbeit haben zu diesem Zweck einen Datenverbund geschlossen, der eine gemeinsame Datenerfassung und einen gegenseitigen Datenaustausch zum Inhalt hat. Als Voraussetzung dazu wurden neue Meldebelege entwickelt, deren Daten maschinell gelesen, auf individuellen Konten fortlaufend gespeichert und für statistische Zwecke in einer Versichertendatei weiterverarbeitet werden. Die Meldung kann von den Arbeitgebern entweder auf maschinenlesbaren Vordrucken oder auf anderen maschinell auswertbaren Datenträgern erstattet werden. Meldepflichten, Form, Inhalt und Fristen für die Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und die Bundesanstalt für Arbeit sind in der Datenerfassungs-Verordnung (DEVO)¹⁾ bzw. in der Datenübermittlungs-Verordnung (DÜVO)²⁾ gesetzlich geregelt.

1.2.2 Erfasster Personenkreis

Nach der DEVO (§ 2) sind von den Arbeitgebern Meldungen zu erstatten für alle "Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungs-gesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind", kurz, über alle in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Aus dieser Abgrenzung heraus ergibt sich, daß in der Beschäftigtenstatistik i.d. Regel

- 1) Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungs-Verordnung - DEVO-) vom 24.11.1972 (BGBl. I, S. 2159) bzw. 2. DEVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 593).
- 2) Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Datenübermittlungs-Verordnung - DÜVO-) vom 18.12.1972 (BGBl. I, S. 2482) bzw. 2. DÜVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 616).

alle Arbeiter und Angestellten (einschl. der Beschäftigten in beruflicher Ausbildung), zusammen rd. 75 % aller Erwerbstätigen, erfaßt werden. Unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbständige und Mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen (siehe Abschnitt 2).

1.2.3 Art der Meldungen

Das neue Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einheitlicher und automationsgerechter Form (lesefähige Belege) im wesentlichen folgende Meldungen:

eine A n m e l d u n g bei

- Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang aus einer anderen Beitragsgruppe oder Kasse

eine A b m e l d u n g bei

- Ende einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang in eine andere Beitragsgruppe oder Kasse

eine J a h r e s m e l d u n g für alle Beschäftigten, die am Jahresende in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen.

Aus der Sicht der am Datenverbund beteiligten Stellen handelt es sich bei den Meldungen im einzelnen um

- die Bescheinigungen des Entgelts gegenüber den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung,
- die An- und Abmeldungen bei den Trägern der Krankenversicherung,
- die Anzeigen der Einstellung und Entlassung gegenüber dem Arbeitsamt.

Seit Inkrafttreten der 2. Datenerfassungsverordnung (2. DEVO) werden Anmeldungen, Abmeldungen sowie Jahresmeldungen für Arbeiter und Angestellte auf einheitlichen Meldebelegen ("Versicherungsnachweisen") vorgenommen. Die Arbeitgeber senden die Meldeformulare an die zuständigen Träger der Krankenkassen. Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit, nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor und leiten die Unterlagen an die Datenerfassungstellen der

Rentenversicherungsträger weiter. Anmeldungen auf DEVO-Belegen müssen nach spätestens 2 Wochen, Abmeldungen nach 6 Wochen und Jahresmeldungen zum 31.3. des Folgejahres abgegeben werden.

Nach der maschinellen Bearbeitung der Meldungen bei den zuständigen Stellen der Rentenversicherungsträger werden die Datenträger der Bundesanstalt für Arbeit zur weiteren Aufbereitung und Auswertung übermittelt.

1.2.4 Erhebungsmerkmale

Der Inhalt der Beschäftigtenstatistik läßt sich am besten durch die in den Meldebelegen enthaltenen T a t b e s t ä n d e beschreiben. Wie sich aus nachfolgender Übersicht ergibt, wird ein Teil der für die Statistik relevanten Tatbestände aus der Versicherungsnummer abgeleitet; darüberhinaus wird der Wirtschaftszweig und der Arbeitsort aus der Betriebsdatei bzw. Ortsdatei entnommen. Bis auf die Tatbestände "beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt" sowie "Ende" der Beschäftigung, die nur in der Abmeldung bzw. Jahresmeldung enthalten sind, sind alle Tatbestände in allen Versicherungsnachweisen enthalten.

Tatbestände in den Versicherungsnachweisen	
Anmeldung	Abmeldung/Jahresmeldung
<u>Versicherungsnummer</u>	
daraus:	
Träger der Rentenversicherung	
Geburtsdatum (Altersjahr)	
Geschlecht	
<u>Betriebsnummer</u>	
Wirtschaftszweig	
Arbeitsort	
<u>Angaben zur Tätigkeit</u>	
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)	
Stellung im Beruf	
Ausbildung	
Staatsangehörigkeit	
Beginn der Beschäftigung	
Ende der Beschäftigung	
Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt	
Grund der	Abgabe

Die Bundesanstalt für Arbeit (BA) führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sog. V e r s i c h e r - t e n k o n t o, auf dem alle Meldungen zu der jeweiligen Versicherungsnummer (mit allen auswertbaren Merkmalen aus der Anmeldung und der Versicherungskarte) in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese V e r s i - c h e r t e n d a t e i ist die Grundlage aller Auszählungen. In der Versichertendatei ist die Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten. Sie ist zwölfstellig und beinhaltet u.a. die Zugehörigkeit zum Träger der Rentenversicherung, das Geburtsdatum und das Geschlecht des Versicherten.

Die BA hat zur Ergänzung der aus dem neuen Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik ferner eine - auf den Daten der Arbeitsstättenzählung 1970 basierende - B e t r i e b s - d a t e i aufgebaut. Sie hat zu diesem Zweck an jeden Betrieb eine B e t r i e b s n u m - m e r vergeben. (Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden.) Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirke). Um die Postorte zu entschlüsseln und auch die amtlichen Gemeindecodizes umzuschlüsseln, wurde die O r t s d a t e i eingerichtet. Nur mit Hilfe dieser beiden Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Beschäftigtenstatistik in fachlicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich: An jedem Auswertungstichtag erfolgt maschinell eine Abfrage eines jeden in der Versichertendatei geführten Versichertenkontos danach, ob der dahinterstehende Versicherte in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nicht. Die Auflistung aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen stellt die Grundlage der Beschäftigtenstatistik dar für die Erstellung der Be-

standsergebnisse am Stichtag. Dieser Ausdruck wird der amtlichen Statistik für Auswertungen zur Verfügung gestellt.

2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beiträge zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sogenannte geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit handelt³⁾. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit bezeichnet⁴⁾, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt als

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstage begrenzt ist. (Bis 31.12.1978 waren noch Tätigkeiten versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren).

- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder in regelmäßiger Wiederkehr ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978 = unter 20 Stunden) und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat ein Sechstel der monatlichen Bezugsgröße, bei

3) Viertes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I, S. 3845) - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung -, am 1. Juli 1977 in Kraft getreten, früher als Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit bezeichnet.

4) Im nachfolgenden werden nur die für diese Veröffentlichung bedeutsamen versicherungsrechtlichen Bestimmungen dargelegt, die seit dem Inkrafttreten des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches gelten.

höherem Arbeitsentgelt ein Sechstel des Gesamteinkommens nicht übersteigt. Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung gibt die Bezugsgröße und die maximale Höhe des Entgeltes, das jeweils als "geringfügig entlohnt" gilt, bekannt. Danach waren in den Jahren 1977 bis 1981 folgende Beschäftigungen mit einem Entgelt bis einschl. ... DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Beschäftigungen	
	außerhalb	innerhalb
	des Bergbaus	
1.1.1977-30. 6.1977	425	525
1.7.1977-31.12.1977	370	370
1.1.1978-31.12.1981	390	390

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, daß das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Wehr- oder Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihre Dienste aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen des Wehr- oder Zivildienstes kein Entgelt fortbezahlt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfaßt.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählten auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit.

Arbeiter/Angestellte (zusammengefaßte Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Ar-

beitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde, und zwar in folgender Gliederung:

- Vollbeschäftigt
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 20 Stunden und
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 20 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt.

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefaßt.

Alter

Mit dem Stichtag 31. März 1980 beginnend, wird bei jeder Auszählung das genaue Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt. Die Berechnung des Alters erfolgt danach nicht wie bisher nach der "Geburtsjahrmethode", sondern nach der "Altersjahrmethode". Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Auszählstichtag und enthalten für die Auswertungstichtage 31.3., 30.6. und 30.9. Personen, die zwei unterschiedlichen Geburtsjahrgängen angehören. Für den Auszählungstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die Geburtsjahr- und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das gleiche Alter vollendet haben. Bei Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten aus verschiedenen Berichtsjahren, für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende gegenüberzustellen.

Wirtschaftszweig

Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973" vorgenommen. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt ist.

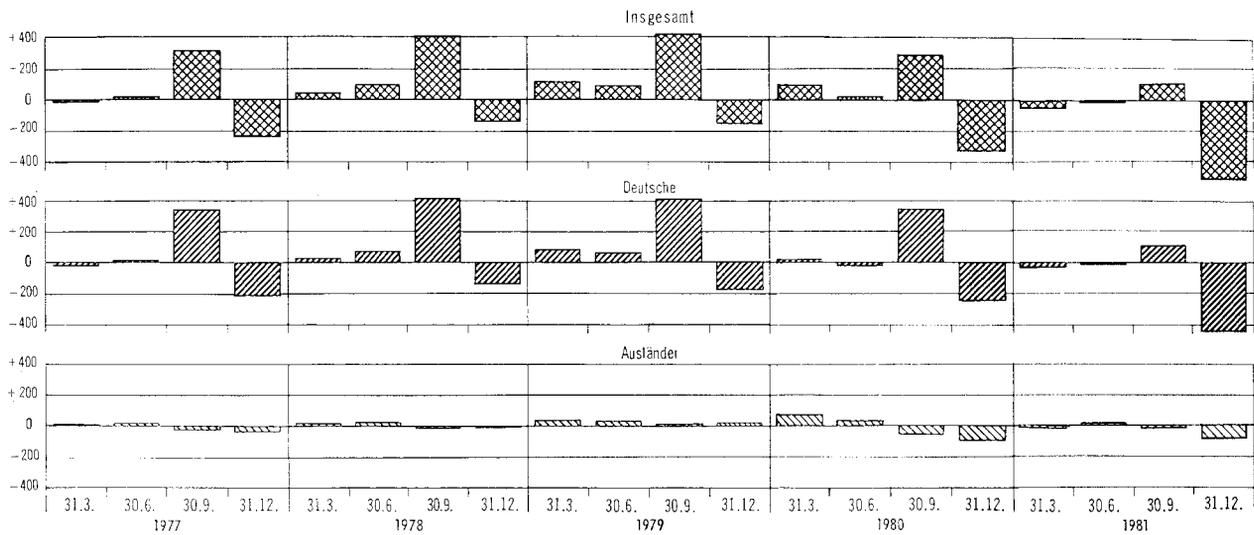
In dieser Veröffentlichung erfolgt die Darstellung der Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970 (Umsteigeschlüssel siehe Anhang). Dadurch soll der Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Erwerbstätigkeitsstatistiken erleichtert werden.

Regionale Zuordnung

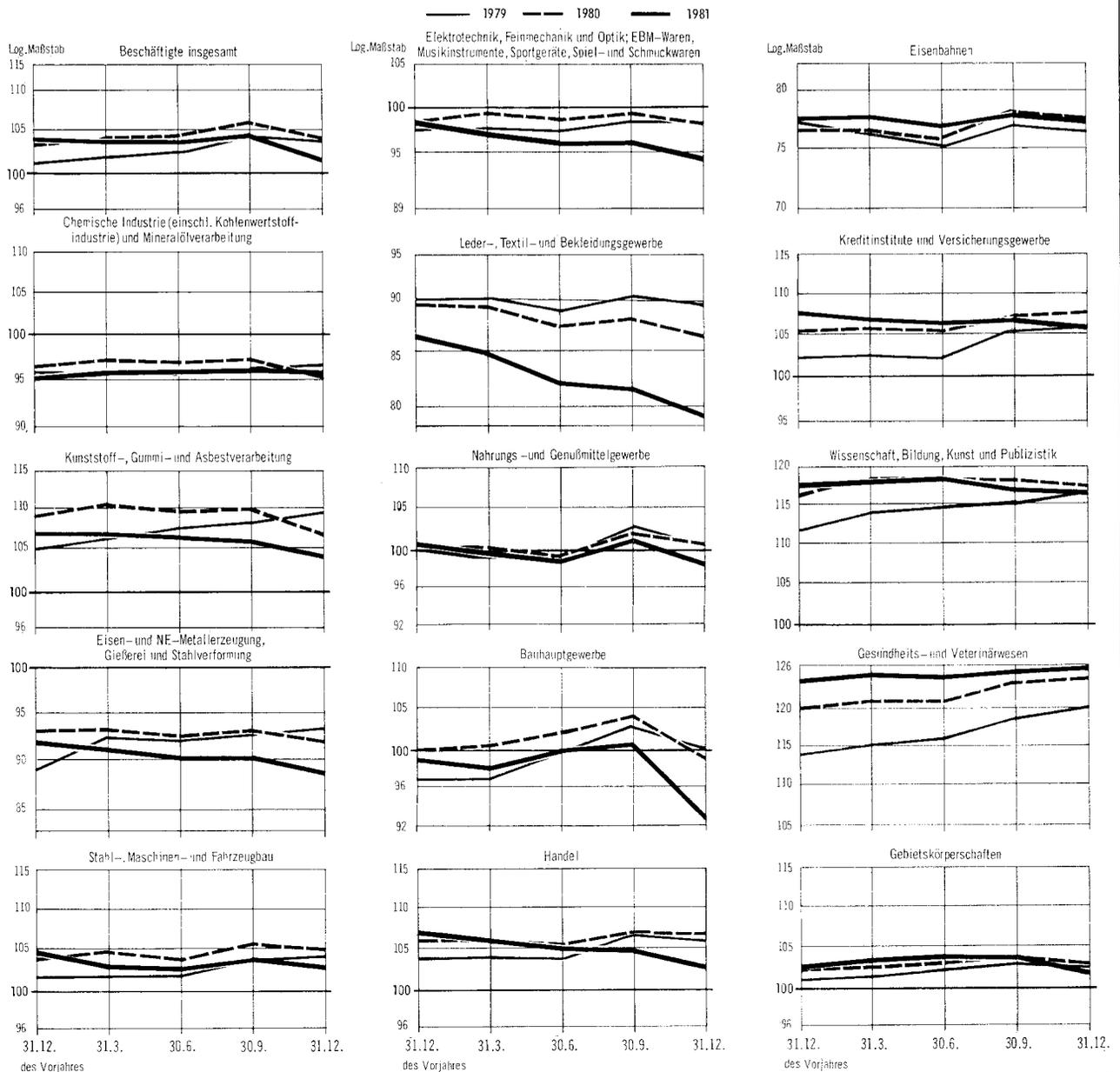
Der Nachweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erfolgt nach dem sogenannten Arbeitsortprinzip. Die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER

NACH DEUTSCHEN/AUSLÄNDERN
Veränderung gegenüber Vorquartal



NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN/—UNTERABTEILUNGEN
Jahresdurchschnitt 1975 = 100



T a b e l l e n t e i l
1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen*)

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie-wirtschaft und Wasserver-sorgung, Bergbau 1)	Verar-beitendes Gewerbe (ohne Bauge-werbe) 2)	Bau-gewerbe	Handel	Verkehr und Nach-richten-über-mittlung	Kredit-institute und Versiche-rungs-gewerbe	Dienstlei-stungen, soweit ander-weitig nicht genannt	Organi-sationen ohne Erwerbs-charakter und Private Haushalte	Gebiets-körper-schaften und Sozial-ver-sicherung
Insgesamt 1 000											
1978											
31. 3. ...	19 997,2	202,2	480,8	8 460,8	1 539,7	2 806,0	942,0	723,6	3 198,2	333,7	1 310,3
30. 6. ...	20 088,4	210,7	477,8	8 441,0	1 602,8	2 799,1	949,3	721,7	3 230,9	334,7	1 320,7
30. 9. ...	20 494,3	219,4	482,4	8 581,6	1 653,5	2 874,9	960,9	736,8	3 312,1	340,0	1 332,7
31.12. ...	20 353,7	206,3	481,0	8 519,4	1 608,4	2 872,6	954,2	740,5	3 307,9	340,2	1 323,2
1979											
31. 3. ...	20 474,9	213,5	484,1	8 564,1	1 609,7	2 875,4	963,9	742,4	3 347,8	344,7	1 329,1
30. 6. ...	20 572,9	221,0	475,7	8 561,5	1 653,7	2 868,0	972,2	741,6	3 398,1	346,7	1 334,4
30. 9. ...	20 989,5	225,9	482,3	8 686,5	1 717,6	2 948,9	989,4	762,0	3 480,2	351,8	1 345,0
31.12. ...	20 839,4	209,3	479,7	8 662,0	1 665,7	2 929,4	978,9	762,7	3 461,4	351,9	1 338,6
1980											
31. 3. ...	20 934,6	215,9	439,9 ^{a)}	8 712,1	1 673,5	2 933,8	991,7	763,8	3 507,8	356,6	1 339,5
30. 6. ...	20 953,9	220,5	478,1	8 647,2	1 696,0	2 911,6	997,9	762,1	3 539,6	357,4	1 343,5
30. 9. ...	21 247,4	228,3	484,7	8 738,5	1 741,7	2 952,5	1 021,3	775,2	3 592,8	360,3	1 352,1
31.12. ...	20 914,9	192,5	482,5	8 593,8	1 659,0	2 952,1	1 008,2	777,5	3 543,6	361,6	1 344,2
1981											
31. 3. ...	20 876,6	217,6	484,5	8 524,9	1 647,4	2 935,2	1 010,6	774,5	3 568,2	363,0	1 350,6
30. 6. ...	20 864,0	232,5	485,1	8 462,4	1 676,8	2 905,7	1 013,2	769,8	3 602,4	362,9	1 353,3
30. 9. ...	20 966,0	232,7	493,0	8 501,2	1 706,4	2 900,3	1 020,3	770,8	3 623,8	363,0	1 354,5
31.12. ...	20 445,5	198,8	488,4	8 327,0	1 568,5	2 845,1	994,7	765,4	3 562,2	361,7	1 333,6
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1978											
31. 3. ...	+ 0,2	+ 1,1	- 1,3	- 0,4	- 1,0	+ 0,1	+ 0,7	+ 0,2	+ 2,4	+ 1,9	+ 0,4
30. 6. ...	+ 0,5	+ 4,2	- 0,6	- 0,2	+ 4,1	- 0,2	+ 0,8	- 0,3	+ 1,0	+ 0,3	+ 0,8
30. 9. ...	+ 2,0	+ 4,1	+ 1,0	+ 1,7	+ 3,2	+ 2,7	+ 1,2	+ 2,1	+ 2,5	+ 1,6	+ 0,9
31.12. ...	- 0,7	- 6,0	- 0,3	- 0,7	- 2,7	- 0,1	- 0,7	+ 0,5	- 0,1	+ 0,1	- 0,7
1979											
31. 3. ...	+ 0,6	+ 3,5	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,1	+ 0,1	+ 1,0	+ 0,3	+ 1,2	+ 1,3	+ 0,4
30. 6. ...	+ 0,5	+ 3,5	- 1,7	- 0,0	+ 2,7	- 0,3	+ 0,9	- 0,1	+ 1,5	+ 0,6	+ 0,4
30. 9. ...	+ 2,0	+ 2,2	+ 1,4	+ 1,5	+ 3,9	+ 2,8	+ 1,8	+ 2,8	+ 2,4	+ 1,5	+ 0,8
31.12. ...	- 0,7	- 7,3	- 0,5	- 0,3	- 3,0	- 0,7	- 1,1	+ 0,1	- 0,5	+ 0,0	- 0,5
1980											
31. 3. ...	+ 0,5	+ 3,2	- 8,3 ^{a)}	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,2	+ 1,3	+ 0,1	+ 1,3	+ 1,3	+ 0,1
30. 6. ...	+ 0,1	+ 2,1	+ 8,7 ^{a)}	- 0,7	+ 1,3	- 0,8	+ 0,6	- 0,2	+ 0,9	+ 0,2	+ 0,3
30. 9. ...	+ 1,4	+ 3,5	+ 1,4	+ 1,1	+ 2,7	+ 1,4	+ 2,3	+ 1,7	+ 1,5	+ 0,8	+ 0,6
31.12. ...	- 1,6	-15,7	- 0,5	- 1,7	- 4,7	- 0,0	- 1,3	+ 0,3	- 1,4	+ 0,4	- 0,6
1981											
31. 3. ...	- 0,2	+13,0	+ 0,4	- 0,8	- 0,7	- 0,6	+ 0,2	- 0,4	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,5
30. 6. ...	- 0,1	+ 6,8	+ 0,1	- 0,7	+ 1,8	- 1,0	+ 0,3	- 0,6	+ 1,0	- 0,0	+ 0,2
30. 9. ...	+ 0,5	+ 0,1	+ 1,6	+ 0,5	+ 1,8	- 0,2	+ 0,7	+ 0,1	+ 0,6	+ 0,0	+ 0,1
31.12. ...	- 2,5	-14,6	- 0,9	- 2,0	- 8,1	- 1,9	- 2,5	- 0,7	- 1,7	- 0,4	- 1,5
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1978											
31. 3. ...	+ 0,7	+ 5,4	- 2,7	+ 0,1	- 1,4	+ 0,6	- 0,7	+ 0,2	+ 4,3	+ 2,9	+ 0,1
30. 6. ...	+ 1,0	+ 1,3	- 2,4	- 0,3	+ 1,3	+ 1,3	+ 0,5	+ 1,5	+ 4,7	+ 3,5	+ 1,1
30. 9. ...	+ 1,5	+ 3,4	- 2,3	+ 0,2	+ 1,7	+ 1,8	+ 1,1	+ 1,8	+ 4,9	+ 3,5	+ 1,1
31.12. ...	+ 2,0	+ 3,2	- 1,3	+ 0,3	+ 3,4	+ 2,5	+ 2,0	+ 2,5	+ 5,9	+ 3,9	+ 1,4
1979											
31. 3. ...	+ 2,4	+ 5,6	+ 0,7	+ 1,2	+ 4,5	+ 2,5	+ 2,3	+ 2,6	+ 4,7	+ 3,3	+ 1,4
30. 6. ...	+ 2,4	+ 4,9	- 0,4	+ 1,4	+ 3,2	+ 2,5	+ 2,4	+ 2,8	+ 5,2	+ 3,6	+ 1,0
30. 9. ...	+ 2,4	+ 3,0	- 0,0	+ 1,2	+ 3,9	+ 2,6	+ 3,0	+ 3,4	+ 5,1	+ 3,5	+ 0,9
31.12. ...	+ 2,4	+ 1,5	- 0,3	+ 1,7	+ 3,6	+ 2,0	+ 2,6	+ 3,0	+ 4,6	+ 3,4	+ 1,2
1980											
31. 3. ...	+ 2,2	+ 1,1	- 9,1 ^{a)}	+ 1,7	+ 4,0	+ 2,0	+ 2,9	+ 2,9	+ 4,8	+ 3,5	+ 0,8
30. 6. ...	+ 1,9	- 0,2	+ 0,5	+ 1,0	+ 2,6	+ 1,5	+ 2,6	+ 2,8	+ 4,2	+ 3,1	+ 0,7
30. 9. ...	+ 1,2	+ 1,1	+ 0,5	+ 0,6	+ 1,4	+ 0,1	+ 3,2	+ 1,7	+ 3,2	+ 2,4	+ 0,5
31.12. ...	+ 0,4	- 8,0	+ 0,6	- 0,8	- 0,4	+ 0,8	+ 3,0	+ 1,9	+ 2,4	+ 2,8	+ 0,4
1981											
31. 3. ...	- 0,3	+ 0,8	+10,1 ^{a)}	- 2,1	- 1,6	+ 0,0	+ 1,9	+ 1,4	+ 1,7	+ 1,8	+ 0,8
30. 6. ...	- 0,4	+ 5,4	+ 1,5	- 2,1	- 1,1	- 0,2	+ 1,5	+ 1,0	+ 1,8	+ 1,5	+ 0,7
30. 9. ...	- 1,3	+ 1,9	+ 1,7	- 2,7	- 2,0	- 1,8	- 0,1	- 0,6	+ 0,9	+ 0,7	+ 0,2
31.12. ...	- 2,2	+ 3,3	+ 1,2	- 3,1	- 5,5	- 3,6	- 1,3	- 1,6	+ 0,5	+ 0,0	- 0,8

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

**1. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen*)**

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energiwirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau 1)	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2)	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenmittlung	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung
Ausländer 1 000											
1978											
31. 3. ...	1 848,8	16,4	35,4	1 108,7	176,8	108,8	68,9	12,1	263,7	11,9	46,0
30. 6. ...	1 869,3	17,4	35,2	1 109,8	187,5	110,0	69,4	12,3	269,4	12,0	46,2
30. 9. ...	1 864,1	17,0	34,9	1 103,4	189,3	111,1	69,1	12,4	269,1	12,0	45,8
31.12. ...	1 862,2	14,9	34,5	1 106,8	187,0	113,3	69,2	12,7	265,6	12,2	45,9
1979											
31. 3. ...	1 902,6	16,5	34,7	1 128,5	189,6	115,8	70,0	12,8	275,6	12,6	46,5
30. 6. ...	1 933,7	17,4	35,5	1 137,2	199,4	117,1	71,0	12,9	283,9	12,8	46,5
30. 9. ...	1 947,5	17,3	35,2	1 138,9	204,9	120,0	72,2	13,2	286,7	12,9	46,2
31.12. ...	1 965,8	15,2	34,9	1 154,8	202,6	125,4	72,6	13,7	285,8	13,5	47,3
1980											
31. 3. ...	2 040,7	17,4	26,5 ^{a)}	1 191,3	209,8	134,3	75,6	14,7	306,6	14,6	49,8
30. 6. ...	2 071,7	18,7	35,0	1 192,5	218,2	135,3	76,4	15,1	315,0	14,9	50,5
30. 9. ...	2 015,6	18,2	34,8	1 164,0	215,7	128,0	74,6	14,0	304,2	14,1	48,2
31.12. ...	1 925,6	13,9	34,4	1 123,9	199,5	123,6	72,4	13,3	285,0	13,3	46,3
1981											
31. 3. ...	1 922,0	17,2	35,0	1 108,8	198,3	123,5	73,0	13,3	293,2	13,4	46,5
30. 6. ...	1 929,7	19,2	35,5	1 102,0	202,3	123,5	73,2	13,2	300,6	13,4	47,0
30. 9. ...	1 917,2	18,7	36,6	1 089,5	201,0	122,8	72,6	13,1	302,0	13,5	47,4
31.12. ...	1 832,2	14,4	35,7	1 052,1	178,8	118,5	70,3	12,9	289,9	13,4	46,2
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1978											
31. 3. ...	+ 0,8	+12,3	- 2,7	- 0,1	- 0,5	+ 1,4	+ 0,7	+ 0,0	+ 5,6	+ 4,4	+ 0,2
30. 6. ...	+ 1,1	+ 6,1	- 0,6	+ 0,1	+ 6,1	+ 1,1	+ 0,7	+ 1,7	+ 2,2	+ 0,8	+ 0,4
30. 9. ...	- 0,3	- 2,3	- 0,9	- 0,6	+ 1,0	+ 1,0	- 0,4	+ 0,8	- 0,1	+ 0,2	- 0,9
31.12. ...	- 0,1	-12,4	- 1,1	+ 0,3	- 1,2	+ 2,0	+ 0,1	+ 2,4	- 1,3	+ 1,7	+ 0,2
1979											
30. 3. ...	+ 2,2	+10,7	+ 0,6	+ 2,0	+ 1,4	+ 2,2	+ 1,2	+ 0,8	+ 3,8	+ 3,3	+ 1,3
30. 6. ...	+ 1,6	+ 5,5	+ 2,3	+ 0,8	+ 5,2	+ 1,1	+ 1,4	+ 0,8	+ 3,0	+ 1,6	- 0,0
30. 9. ...	+ 0,7	- 0,6	- 0,8	+ 0,1	+ 2,8	+ 2,5	+ 1,7	+ 2,3	+ 1,0	+ 0,8	- 0,6
31.12. ...	+ 0,9	-12,1	- 0,9	+ 1,4	- 1,1	+ 4,5	+ 0,6	+ 3,8	- 0,3	+ 4,7	+ 2,4
1980											
31. 3. ...	+ 3,8	+14,5	-24,1 ^{a)}	+ 3,2	+ 3,6	+ 7,1	+ 4,1	+ 7,3	+ 7,3	+ 8,1	+ 5,3
30. 6. ...	+ 1,5	+ 7,5	+32,1 ^{a)}	+ 0,1	+ 4,0	+ 0,7	+ 1,1	+ 2,7	+ 2,7	+ 2,1	+ 1,4
30. 9. ...	- 2,7	- 2,7	- 0,6	- 2,4	- 1,1	- 5,4	- 2,4	- 7,3	- 3,4	- 5,4	- 4,6
31.12. ...	- 4,5	-23,6	- 1,1	- 3,4	- 7,5	- 3,4	- 2,9	- 5,0	- 6,3	- 5,7	- 3,9
1981											
31. 3. ...	- 0,2	+23,7	+ 1,7	- 1,3	- 0,6	- 0,1	+ 0,8	- 0,0	+ 2,9	+ 0,8	+ 0,4
30. 6. ...	+ 0,4	+11,6	+ 1,4	- 0,6	+ 2,0	- 0,0	+ 0,3	- 0,8	+ 2,5	- 0,0	+ 1,1
30. 9. ...	- 0,6	- 2,6	+ 3,1	- 1,1	- 0,6	- 0,6	- 0,8	- 0,8	+ 0,5	+ 0,7	+ 0,9
31.12. ...	- 4,4	-23,0	- 2,5	- 3,4	-11,0	- 3,5	- 3,2	- 1,5	- 4,0	- 0,7	- 2,5
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1978											
31. 3. ...	- 1,4	- 0,6	- 5,6	- 2,1	- 4,5	+ 0,6	- 0,9	+ 0,0	+ 2,9	+ 2,6	- 1,7
30. 6. ...	- 1,0	- 0,6	- 6,1	- 2,5	+ 0,2	+ 1,9	+ 0,1	+ 2,5	+ 3,3	+ 5,3	- 0,9
30. 9. ...	- 0,3	- 1,7	- 6,4	- 1,7	+ 1,4	+ 2,8	+ 0,1	+ 3,3	+ 3,9	+ 5,3	- 0,9
31.12. ...	+ 1,6	+ 2,1	- 5,2	- 0,3	+ 5,2	+ 5,6	+ 1,2	+ 5,0	+ 6,4	+ 7,0	- 0,0
1979											
31. 3. ...	+ 2,9	+ 0,6	- 2,0	+ 1,8	+ 7,2	+ 6,4	+ 1,6	+ 5,8	+ 4,5	+ 5,9	+ 1,1
30. 6. ...	+ 3,4	+ 0,0	+ 0,9	+ 2,5	+ 6,3	+ 6,5	+ 2,3	+ 4,9	+ 5,4	+ 6,7	+ 0,6
30. 9. ...	+ 4,5	+ 1,8	+ 0,9	+ 3,2	+ 8,2	+ 8,0	+ 4,5	+ 6,5	+ 6,5	+ 7,5	+ 0,9
31.12. ...	+ 5,6	+ 2,0	+ 1,2	+ 4,3	+ 8,3	+10,7	+ 4,9	+ 7,9	+ 7,6	+10,7	+ 3,1
1980											
31. 3. ...	+ 7,3	+ 5,5	-23,6 ^{a)}	+ 5,6	+10,7	+16,0	+ 8,0	+14,8	+11,2	+15,9	+ 7,1
30. 6. ...	+ 7,1	+ 7,5	- 1,4	+ 4,9	+ 9,4	+15,5	+ 7,6	+17,1	+11,0	+16,4	+ 8,6
30. 9. ...	+ 3,5	+ 5,2	- 1,1	+ 2,2	+ 5,3	+ 6,7	+ 3,3	+ 6,1	+ 6,1	+ 9,3	+ 4,3
31.12. ...	- 2,0	- 8,6	- 1,4	- 2,7	- 1,5	- 1,4	- 0,3	- 2,9	- 0,3	- 1,5	- 2,1
1981											
31. 3. ...	- 5,8	- 1,1	+32,1 ^{a)}	- 6,9	- 5,5	- 8,0	- 3,4	- 9,5	- 4,4	- 8,2	- 6,6
30. 6. ...	- 6,9	+ 2,7	+ 1,4	- 7,6	- 7,3	- 8,7	- 4,2	-12,6	- 4,6	-10,1	- 6,9
30. 9. ...	- 4,9	+ 2,7	+ 5,2	- 6,4	- 6,8	- 4,1	- 2,7	- 6,4	- 0,7	- 4,3	- 1,7
31.12. ...	- 4,9	+ 3,6	+ 3,8	- 6,4	-10,4	- 4,1	- 2,9	- 3,0	+ 1,7	+ 0,8	- 0,2

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Passung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen
und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen

1 000

Nr. der Syst. 1)	Wirtschaftsgliederung	31.12.1981			30. 9.1981			31.12.1980		
		ins-gesamt	und zwar		ins-gesamt	und zwar		ins-gesamt	und zwar	
			weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	198,8	57,6	14,4	232,7	64,0	18,7	192,5	52,9	13,9
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	10 382,2	2 533,3	1 266,3	10 699,1	2 598,8	1 326,8	10 731,6	2 658,3	1 357,3
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	488,4	43,9	35,7	493,0	44,9	36,6	482,5	43,7	34,4
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 325,3	2 358,7	1 051,9	8 499,7	2 420,0	1 089,3	8 590,1	2 482,9	1 123,4
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	611,6	159,0	54,0	612,4	160,8	54,8	607,6	161,1	54,0
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	333,3	109,1	61,9	338,3	111,1	62,8	341,7	113,9	64,1
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glaswaren	329,9	71,6	43,2	264,5	733,7	48,2	351,6	75,3	47,8
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	705,9	93,5	124,3	717,6	95,8	127,9	731,6	98,5	133,1
24,25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ²⁾	2 499,1	371,3	303,5	2 530,4	377,5	311,4	2 543,8	382,4	316,5
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ³⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 636,4	594,4	228,6	1 664,5	608,6	236,4	1 701,7	631,6	249,6
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	820,7	212,3	79,8	843,1	218,6	83,2	849,1	222,4	86,7
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gew. .	667,2	442,0	95,5	687,3	457,1	99,3	726,6	485,0	107,1
28 - 9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe ...	721,3	305,4	61,2	741,5	316,9	65,2	736,5	312,8	64,5
3	Baugewerbe	1 568,5	130,7	178,8	1 706,5	133,9	201,0	1 659,0	131,7	199,5
30	Bauhauptgewerbe	1 126,7	72,0	155,4	1 224,2	74,0	174,7	1 205,7	73,6	175,1
31	Ausbau- und Hilfgewerbe	441,7	58,6	23,4	482,2	59,8	26,3	453,3	58,1	24,4
4 - 5	Handel und Verkehr	3 839,9	1 801,7	188,8	3 920,6	1 830,2	195,4	3 960,3	1 864,5	196,0
4	Handel	2 845,1	1 540,1	118,5	2 900,3	1 563,3	122,8	2 952,1	1 601,9	123,6
40 - 1	Großhandel	983,8	346,5	49,7	1 008,3	353,9	52,0	1 023,9	362,3	52,8
42	Handelsvermittlung	158,7	60,6	9,1	162,3	61,6	9,4	160,2	61,1	9,3
43	Einzelhandel	1 702,6	1 133,1	59,7	1 729,8	1 147,8	61,4	1 768,0	1 178,6	61,5
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..	994,7	261,6	70,3	1 020,3	266,9	72,6	1 008,2	262,6	72,4
50 0	Eisenbahnen	163,5	15,7	16,9	164,5	15,9	17,2	164,2	15,7	17,3
50 7	Deutsche Bundespost	229,0	121,1	8,6	232,8	123,1	8,7	229,3	120,0	8,8
50 (ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	602,3	124,9	44,7	623,0	127,9	46,7	614,7	126,8	46,3
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	6 022,9	3 593,5	362,4	6 112,1	3 637,7	376,0	6 027,0	3 597,1	357,9
6	Kreditinstitute und Versicherungs-gewerbe	765,4	389,5	12,9	770,8	392,6	13,1	777,5	395,3	13,3
60	Kredit- und sonstige Finanzierungs-institute	543,9	290,8	9,0	547,5	292,7	9,2	551,5	294,4	9,2
61	Versicherungsgewerbe	221,5	98,7	3,9	223,2	99,8	3,9	226,0	100,9	4,0
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	3 562,2	2 344,2	289,9	3 623,8	2 375,2	302,0	3 543,6	2 335,5	285,0
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgew. .	593,6	393,4	97,1	624,8	414,1	104,0	581,9	385,0	94,8
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornstein-fegergewerbe) und Körperpflege	309,6	251,7	37,3	315,8	255,9	37,8	305,9	248,7	34,4
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	790,5	479,4	42,5	793,7	480,5	43,1	797,5	487,5	42,4
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 033,6	841,9	69,8	1 032,0	840,5	70,4	1 022,8	836,2	69,4
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen .	597,0	312,6	24,7	603,5	316,0	25,8	596,0	312,4	25,3
71 8	Sonstige Dienstleistungen	237,8	65,1	18,7	254,1	68,2	20,9	239,4	65,7	18,9
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	361,7	241,0	13,4	363,0	241,3	13,5	361,6	242,3	13,3
	darunter:									
80-0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	102,7	70,3	3,3	102,2	69,9	3,3	102,5	70,5	3,2
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	216,8	131,9	8,4	218,2	132,2	8,5	215,5	131,6	8,4
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 333,6	618,8	46,2	1 354,5	628,7	47,4	1 344,2	624,0	46,3
90	Gebietskörperschaften	1 171,7	520,3	44,3	1 191,7	529,6	45,3	1 183,3	526,4	44,3
96	Sozialversicherung	161,9	98,5	1,9	162,8	99,1	2,0	160,9	97,5	2,0
-	Ohne Angabe	1,7	0,8	0,2	1,5	0,6	0,2	3,7	1,4	0,5
	Insgesamt ...	20 445,5	7 986,8	1 832,2	20 966,0	8 131,4	1 917,2	20 914,8	8 174,1	1 925,6

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Passung für die Berufszählung 1970).
2) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

3) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

3 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1981 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BUNDESGBIET2)			SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG			NIEDERSACHSEN		
		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	198,8	57,6	14,4	17,2	4,0	0,6	3,2	0,7	0,4	34,0	8,7	1,4
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 382,2	2 533,3	1 266,3	300,4	70,7	19,8	228,2	48,9	26,2	1 020,4	227,1	71,5
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSVERSORGUNG, BERGBAU	488,4	43,9	35,7	9,8	1,5	0,1	9,9	1,6	0,2	44,3	5,6	1,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	8 325,3	2 358,7	1 051,9	223,6	63,2	18,0	172,7	43,0	22,6	794,5	206,4	62,5
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	611,6	159,0	54,0	14,0	5,1	1,1	23,6	7,3	1,6	37,6	10,2	2,3
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	333,3	109,1	61,9	7,9	2,7	1,5	9,9	2,9	2,3	40,1	11,7	5,2
22	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN;FEINKER.,GLAS	329,9	71,6	43,2	9,1	1,8	0,9	2,5	0,7	0,3	31,1	5,2	2,5
23	EISEN-,METALLERZ.GIESSEREI U. STAHLVERF.	705,9	93,5	124,3	6,9	0,9	1,0	9,9	1,0	2,9	51,6	5,2	6,2
24, 25 07 1	STAHL-,MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 499,1	371,3	303,5	75,0	10,9	4,8	58,7	7,2	8,0	297,7	40,8	21,7
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV),FEINMECH.,EBM-W.	1 636,4	594,4	228,6	41,6	15,1	3,3	29,8	9,6	2,8	109,6	39,3	9,5
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	820,7	212,3	79,8	27,5	7,2	1,8	12,9	3,9	1,2	77,0	18,8	3,6
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	667,2	442,0	95,5	7,7	5,3	0,7	3,2	1,9	0,4	49,3	31,8	4,9
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	721,3	305,4	61,2	33,9	14,4	2,9	22,1	8,6	3,0	100,5	43,4	6,6
3	BAUGEWERBE	1 568,5	130,7	178,8	67,0	6,0	1,7	45,6	4,3	3,5	181,5	15,1	8,0
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 126,7	72,0	155,4	47,7	3,2	1,4	28,7	2,2	2,8	132,0	8,2	6,9
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	441,7	58,6	23,4	19,4	2,8	0,3	16,9	2,1	0,6	49,5	6,8	1,1
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 839,9	1 801,7	188,8	145,4	72,2	3,4	244,4	99,1	17,5	394,2	190,1	9,8
4	HANDEL	2 845,1	1 540,1	118,5	112,2	63,9	2,0	144,8	75,4	7,1	301,3	166,0	5,7
40 - 1	GROSSHANDEL	983,8	346,5	49,7	34,5	11,6	0,9	66,2	26,7	4,0	104,8	32,3	2,6
42	HANDELSVERMITTLUNG	158,7	60,6	9,1	4,9	1,9	0,1	10,6	3,6	0,4	10,2	3,9	0,2
43	EINZELHANDEL	1 702,6	1 133,1	59,7	72,8	50,5	1,0	67,9	45,1	2,6	186,3	129,8	2,8
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	994,7	261,6	70,3	33,2	8,3	1,3	99,6	23,6	10,4	92,8	24,1	4,1
50 0	EISENBAHNEN	163,5	15,7	16,9	4,8	0,4	0,0	7,7	0,9	1,3	17,9	1,5	1,3
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	229,0	121,1	8,6	7,9	4,0	0,0	15,0	8,4	0,7	22,4	12,3	0,2
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	602,3	124,9	44,7	20,5	3,9	1,3	76,9	14,3	8,4	52,5	10,3	2,6
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	6 022,9	3 593,5	362,4	238,9	143,8	5,7	273,5	155,4	18,7	657,7	397,8	20,9
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	765,4	389,5	12,9	25,2	13,4	0,1	51,1	25,7	1,0	74,3	38,0	0,4
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSINSTITUTE	543,9	290,8	9,0	20,6	11,2	0,1	25,1	13,0	0,6	56,0	30,1	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	221,5	98,7	3,9	4,6	2,1	0,0	26,0	12,7	0,4	18,3	7,8	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	3 562,2	2 344,2	289,9	133,1	92,9	4,8	168,4	99,7	16,1	386,0	267,5	17,7
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	593,6	393,4	97,1	28,7	20,7	2,0	23,8	14,5	5,5	70,5	50,6	6,2
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	309,6	251,7	37,3	13,1	11,1	0,5	13,5	9,9	2,2	35,6	29,6	1,8
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	790,5	479,4	42,5	22,4	14,1	0,7	42,4	24,0	2,7	93,3	60,0	3,5
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 033,6	841,9	69,8	39,5	32,3	1,0	32,3	26,6	3,0	111,0	91,9	4,2
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	597,0	312,6	24,7	21,3	12,6	0,3	36,9	18,8	1,3	53,1	30,0	0,9
71 8	SONST.DIENSTLEISTUNGEN	237,8	65,1	18,7	8,1	2,1	0,2	19,5	5,9	1,5	22,4	5,3	1,0
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	361,7	241,0	13,4	14,0	9,9	0,3	12,8	8,2	0,5	33,7	22,1	0,6
80 0	DAPUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	102,7	70,3	3,3	4,5	3,1	0,1	3,2	2,4	0,1	9,6	6,7	0,1
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D.WIRTSCHAFTSLEBENS U.UEBR.	216,8	131,9	8,4	7,6	5,1	0,2	8,6	4,9	0,3	19,7	11,5	0,4
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 333,6	618,8	46,2	66,7	27,6	0,5	41,3	21,8	1,0	163,8	70,2	2,2
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 171,7	520,3	44,3	61,5	24,4	0,4	32,3	16,5	0,9	146,7	60,7	2,1
96	SOZIALVERSICHERUNG	161,9	98,5	1,9	5,3	3,2	0,0	9,0	5,2	0,1	17,1	9,5	0,1
-	OHNE ANGABE	1,7	0,8	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	INSGESAMT	20 445,5	7 986,8	1 832,2	702,0	290,7	29,5	749,4	304,1	62,8	2 106,4	823,6	103,6
	DAGEGEN:												
	30.09.1981	20 966,0	8 131,4	1 917,2	731,0	300,8	31,9	763,6	309,1	64,8	2 179,2	841,6	111,9
	31.12.1980	20 914,9	8 174,1	1 925,6	725,9	297,6	31,6	763,2	311,6	63,3	2 166,0	841,7	111,5

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.
2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DES BUNDESLANDES.

3 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1981 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BREMEN			NORDRHEIN-WESTFALEN			HESSEN			RHEINLAND-PFALZ		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	1,9	0,4	0,3	37,2	10,1	2,8	12,8	3,4	1,5	12,1	3,3	0,8
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	112,3	21,8	10,4	2 922,7	580,1	364,7	908,2	218,1	121,5	545,7	124,0	42,2
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSVERSORGUNG, BERGBAU	4,4	0,5	0,0	268,3	15,1	30,7	25,0	3,1	0,6	12,6	2,1	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	90,3	19,7	9,6	2 264,7	535,6	295,2	743,3	203,6	100,2	442,3	115,3	35,8
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	1,2	0,5	0,0	218,4	44,2	16,1	97,4	27,5	11,6	71,9	13,8	4,4
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	0,6	0,2	0,1	76,1	24,2	13,9	43,4	12,6	9,5	24,2	5,7	2,5
22	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN;FEINER.,GLAS	1,8	0,4	0,1	77,0	10,5	12,0	24,7	4,6	4,0	32,4	6,5	4,4
23	EISEN-,METALLERZ.,GIESEREI U. STAHLVERF.	8,4	0,4	1,5	377,7	44,2	69,6	39,2	6,7	7,7	23,2	2,8	2,8
24, 25 07 1	STAHL-,MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	38,9	4,4	4,3	591,5	77,3	71,8	229,8	33,6	30,2	114,7	16,3	0,4
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV),FEINMECH.,EBM-W.	15,3	4,7	1,2	381,0	124,3	52,5	139,6	47,3	18,4	51,6	18,1	4,4
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	4,1	0,9	0,3	217,4	48,2	21,8	69,0	17,7	7,4	46,0	10,3	3,4
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	3,2	1,5	0,7	161,2	93,3	21,5	47,7	31,6	6,5	39,2	26,0	2,9
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	16,7	6,7	1,4	164,4	69,5	15,9	52,4	22,0	4,9	39,2	15,7	1,6
3	BAUGEWERBE	17,6	1,5	0,9	369,8	29,4	38,8	139,9	11,4	20,7	90,8	6,6	6,3
30	BAUHAUPTGEWERBE	12,4	0,9	0,7	279,5	16,5	34,8	98,8	6,3	17,5	66,8	3,7	5,6
31	AUSBAU- U.BAUHILFSGEW.	5,3	0,6	0,1	110,3	12,8	4,0	41,1	5,1	3,2	24,0	2,9	0,7
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	91,5	34,9	4,0	1 031,6	481,8	46,9	385,8	173,5	28,7	184,0	89,3	4,4
4	HANDEL	53,9	26,8	2,0	787,3	419,6	29,8	271,4	139,4	17,0	143,2	78,0	3,4
40 - 1	GROSSHANDEL	21,7	7,5	0,8	275,3	94,0	13,6	95,7	32,7	6,7	51,4	17,6	1,5
42	HANDELSVERMITTLUNG	4,4	1,6	0,6	39,3	14,8	1,9	22,6	8,3	1,9	5,9	2,4	0,2
43	EINZELHANDEL	27,8	17,6	0,6	472,7	310,9	14,3	153,0	98,4	8,5	85,9	58,1	1,7
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	37,5	8,1	1,9	244,3	62,2	17,2	114,4	34,1	11,6	40,8	11,3	1,0
50 0	EISENBAHNEN	3,8	0,2	0,2	43,9	3,8	6,3	19,7	1,8	2,2	7,8	0,8	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	4,6	2,2	0,1	56,4	30,0	2,3	26,8	15,2	1,6	12,7	6,6	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENB. U. BUNDESPOST)	29,1	5,7	1,7	144,0	28,4	8,6	67,9	17,1	7,8	20,3	3,9	0,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	93,4	56,3	3,5	1 542,1	919,4	87,4	586,7	332,7	48,6	326,8	190,2	14,6
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	11,9	6,4	0,1	189,9	95,7	2,6	91,8	44,1	3,2	32,9	16,5	0,2
60	KREDIT- U.FINANZIERUNGSINSTITUTE	8,5	4,9	0,1	129,5	69,8	1,7	69,3	33,9	2,7	27,0	14,1	0,2
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	3,3	1,5	0,0	60,4	25,9	0,9	22,5	10,1	0,5	5,9	2,4	0,0
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	57,4	37,4	3,0	926,4	598,8	71,0	334,2	211,3	38,0	177,3	121,8	10,5
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	7,6	5,2	1,0	130,2	85,5	20,8	55,3	33,7	13,5	29,7	19,9	3,7
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	4,6	3,3	0,3	82,5	67,4	8,4	26,8	21,4	5,2	16,7	13,7	1,4
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	15,5	10,1	0,6	200,1	119,8	10,7	66,6	40,1	3,9	42,3	27,2	2,0
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	15,3	12,7	0,6	284,4	229,8	21,0	96,1	77,2	8,6	55,6	45,2	2,2
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	9,4	4,9	0,2	163,3	79,7	5,7	63,8	31,2	3,7	22,7	13,4	0,5
71 8	SONST.-DIENSTLEISTUNGEN	5,0	1,2	0,3	65,8	16,6	4,3	25,5	7,8	3,1	10,3	2,5	0,8
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	5,4	3,9	0,1	104,8	71,9	3,7	37,1	21,4	1,6	16,1	11,5	0,4
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	1,0	0,8	0,0	29,3	21,3	0,9	9,1	5,2	0,4	5,8	4,3	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D.WIRTSCHAFTSLEBENS U.WEBB.	4,0	2,8	0,1	64,4	40,6	2,4	25,6	13,9	1,0	8,0	5,0	0,2
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	18,8	8,6	0,3	321,1	153,0	10,1	123,5	55,9	5,6	100,5	40,4	3,5
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	16,9	7,4	0,3	277,7	127,1	9,5	111,3	48,7	5,5	92,7	35,8	3,5
96	SOZIALVERSICHERUNG	2,0	1,2	0,0	43,4	25,8	0,5	12,2	7,2	0,2	7,7	4,6	0,1
-	OHNE ANGABE	0,0	-	-	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	INSGESAMT	299,1	113,3	18,2	5 533,8	1 991,5	501,7	1 893,5	727,7	200,3	1 068,7	406,9	62,1
	DAGEGEN:												
	30.09.1981	304,9	114,9	19,2	5 644,9	2 022,7	521,6	1 926,9	738,0	207,9	1 105,3	415,9	66,1
	31.12.1980	305,6	115,1	19,3	5 661,3	2 039,8	524,7	1 951,9	752,3	213,5	1 101,2	419,0	65,8

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAELHUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

3 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1981 NACH WIRTSCHAFTSARBEITUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERARBEITUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BADEN-WUERTTEMBERG			BAYERN			SAARLAND			BERLIN (WEST)		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	28,0	8,3	2,9	39,5	14,2	1,5	1,3	0,4	0,1	3,7	0,9	0,9
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	1 954,3	556,2	340,7	1 932,9	577,0	203,8	197,7	31,6	18,2	259,4	77,8	47,1
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSVERSORGUNG, BERGBAU	32,4	5,5	0,8	40,2	6,0	0,7	30,6	1,3	1,2	11,0	1,5	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1 664,3	527,9	286,5	1 584,8	543,7	166,7	143,1	28,6	14,2	201,7	71,7	40,7
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	66,4	23,4	7,0	67,0	21,1	8,6	2,5	0,7	0,1	11,7	5,4	0,9
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	67,5	25,1	16,9	52,4	20,6	7,2	6,5	1,5	1,4	4,7	1,9	1,4
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	44,1	8,4	8,5	93,0	29,5	8,3	10,1	2,9	1,4	4,0	1,0	0,8
23	EISEN-, METALLERZ., GIESSEI U. STAHLVERF.	80,2	17,8	19,1	60,0	10,8	8,0	41,3	2,4	3,5	7,5	1,3	2,0
24, 25 07 1, 25 (OHNE 25 07 1)	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV. ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	560,0	91,8	93,3	444,4	74,6	47,3	42,3	5,2	3,9	46,1	9,2	8,7
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	417,2	160,8	74,0	365,0	143,1	44,4	14,3	4,4	1,6	71,3	27,8	16,5
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	168,3	48,1	25,0	170,4	49,0	12,3	9,6	2,2	0,5	18,4	6,2	2,6
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	157,1	106,6	33,1	182,1	132,5	20,4	4,9	4,2	1,1	11,5	7,3	3,1
3	BAUGEWERBE	103,5	45,9	9,5	150,6	62,3	10,2	11,5	5,1	0,7	26,6	11,7	4,5
30	BAUHAUPTGEWERBE	257,7	22,9	53,4	307,8	27,3	36,4	24,0	1,7	2,8	46,6	4,6	6,4
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	183,8	12,2	46,3	229,9	15,7	31,9	18,0	0,9	2,5	29,1	2,2	5,0
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	73,8	10,7	7,1	77,9	11,6	4,6	6,1	0,8	0,3	17,5	2,4	1,3
4	HANDEL	522,0	255,1	33,6	645,3	310,5	30,7	57,5	27,6	1,9	138,2	67,8	8,0
40 - 1	GROSSHANDEL	398,8	219,2	22,1	490,0	269,9	21,8	43,7	24,2	1,5	98,6	57,6	6,1
42	HANDELSVERMITTLUNG	145,1	52,8	9,5	157,3	60,0	8,0	11,9	3,9	0,6	19,7	7,3	1,5
43	EINZELHANDEL	25,8	10,5	1,6	26,9	10,7	1,7	3,0	1,0	0,1	5,2	2,1	0,2
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	227,9	155,9	11,0	305,8	199,2	12,1	28,7	19,4	0,8	73,7	48,2	4,3
50 0	EISENBAHNEN	123,3	35,8	11,5	155,3	40,6	8,9	13,8	3,4	0,4	39,6	10,2	1,9
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	20,6	2,3	3,2	33,3	3,6	2,4	3,9	0,3	0,0	0,2	0,1	0,0
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENB. U. BUNDESPOST)	36,3	18,8	2,2	35,3	17,9	1,1	3,2	1,7	0,0	8,3	4,1	0,3
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	66,4	14,8	6,1	86,8	19,2	5,5	6,7	1,3	0,3	31,1	6,1	1,7
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	884,6	544,1	63,4	1 021,3	615,6	65,3	91,1	52,4	3,0	306,5	186,0	31,3
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	117,7	62,1	2,1	138,8	71,0	2,5	10,8	5,4	0,2	21,1	11,5	0,4
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	87,5	48,9	1,5	97,6	52,4	1,4	8,1	4,2	0,1	14,8	8,2	0,3
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	30,2	13,1	0,7	41,2	18,6	1,0	2,7	1,2	0,0	6,3	3,2	0,1
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	521,4	351,2	48,5	605,6	403,8	54,6	56,7	36,6	2,6	195,8	123,2	23,2
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	90,5	61,5	15,6	123,1	81,5	21,0	8,6	5,9	0,9	25,6	14,5	6,9
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	40,7	33,0	6,8	53,1	43,6	6,3	4,7	3,8	0,3	18,5	14,8	4,1
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	120,3	73,9	6,4	128,3	77,5	8,1	12,1	6,3	0,4	47,2	26,6	3,4
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	159,1	130,1	12,8	163,3	135,4	9,5	19,9	15,7	0,6	57,0	45,0	6,2
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	87,1	45,8	4,5	102,8	54,5	6,0	8,0	3,9	0,2	28,5	17,8	1,3
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	23,7	6,9	2,4	35,0	11,4	3,7	3,4	0,9	0,2	19,0	4,5	1,3
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	50,7	34,0	2,3	61,8	40,8	2,3	4,7	3,1	0,1	20,5	14,2	1,4
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	16,2	11,0	0,5	17,9	11,4	0,7	1,0	0,7	0,0	4,9	3,4	0,3
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	27,6	16,4	1,5	33,6	19,8	1,2	3,0	1,7	0,1	14,8	10,1	1,1
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	194,8	96,9	10,5	215,1	100,0	5,9	18,9	7,4	0,2	69,2	37,1	6,3
96	SOZIALVERSICHERUNG	172,6	82,9	10,2	189,9	84,2	5,6	16,3	5,9	0,1	53,9	26,6	6,1
-	OHNE ANGABE	22,2	14,0	0,3	25,2	15,8	0,3	2,6	1,4	0,0	15,2	10,4	0,2
	INSGESAMT	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	DAGEGEN:	3 389,1	1 363,8	440,7	3 639,1	1 517,4	301,4	347,6	112,0	23,3	707,8	332,5	87,3
	30.09.1981	3 450,7	1 384,8	457,7	3 768,4	1 547,5	318,7	354,7	114,0	24,4	724,7	337,8	91,1
	31.12.1980	3 458,8	1 397,5	467,2	3 696,3	1 541,1	314,1	356,0	116,3	24,4	725,5	340,6	89,9

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

4. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1981 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFFTIGTE			
INSGESAMT											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	198,8	171,6	161,5	10,1	27,2	24,7	2,6	14,4	13,9	0,6
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 382,2	7 454,3	7 262,5	191,9	2 927,8	2 784,1	143,8	1 266,3	1 201,5	64,8
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSER- VERSORUNG, BERGBAU	488,4	328,1	321,3	6,8	160,3	157,3	3,0	35,7	33,4	2,2
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	8 325,3	5 823,2	5 643,2	180,0	2 502,2	2 380,5	121,7	1 051,9	994,8	57,1
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	611,6	335,5	326,3	9,2	276,1	266,3	9,8	54,0	46,9	7,1
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASPESTVERARBEITUNG	333,3	248,6	240,0	8,6	84,7	80,3	4,4	61,9	60,0	2,0
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINER., GLAS	329,9	247,0	241,0	6,1	82,9	78,7	4,1	43,2	41,8	1,4
23	EISEN-, METALLERZ-, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	705,9	547,8	542,1	5,8	158,1	151,4	6,7	124,3	121,8	2,5
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGEBAU U. ADV	2 499,1	1 738,2	1 721,5	16,6	760,9	732,3	28,7	303,5	285,4	18,1
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM- U. HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	1 636,4	1 092,7	1 049,7	43,0	543,6	516,5	27,1	228,6	211,8	16,8
26	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	820,7	628,4	604,5	23,9	192,3	178,2	14,2	79,8	76,9	2,8
27	NAHRUNG- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	667,2	528,2	478,9	49,3	139,0	128,8	10,2	95,5	92,7	2,7
28 - 9		721,3	456,8	439,2	17,6	264,6	248,0	16,6	61,2	57,5	3,7
3	BAUGEWERBE	1 568,5	1 303,1	1 298,0	5,1	265,4	246,3	19,1	173,8	173,3	5,5
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 126,7	933,4	930,5	2,9	193,3	183,1	10,2	155,4	150,7	4,6
31	AUSBAU- U. BAUHLFSGEW.	441,7	369,7	367,5	2,2	72,0	63,1	8,9	23,4	22,6	0,9
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 839,9	1 475,6	1 317,2	158,4	2 364,3	2 010,1	354,2	188,8	127,5	61,3
4	HANDEL	2 845,1	799,9	709,4	90,5	2 045,2	1 722,8	322,5	118,5	69,3	49,3
40 - 1	GROSSHANDEL	983,8	333,2	308,6	24,6	650,6	603,7	46,8	49,7	32,5	17,3
42	HANDELSVERMITTLUNG	158,7	52,4	49,0	3,3	106,4	98,1	8,2	9,1	5,3	3,8
43	EINZELHANDEL	1 702,6	414,3	351,7	62,5	1 288,3	1 020,9	267,4	59,7	31,5	28,2
5	VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	994,7	675,7	607,8	67,9	319,1	287,4	31,7	70,3	58,3	12,0
50 0	EISENBAHNEN	163,5	144,6	142,9	1,8	18,9	18,1	0,8	16,9	16,7	0,2
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	229,0	171,2	112,6	58,6	57,8	40,0	17,9	8,6	8,1	0,5
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	602,3	359,9	352,4	7,5	242,4	229,3	13,0	44,7	33,4	11,3
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	6 022,9	1 983,7	1 601,1	382,6	4 039,1	3 583,5	455,7	362,4	229,0	133,4
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	765,4	46,0	24,3	21,8	719,4	667,6	51,8	12,9	2,0	10,9
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	543,9	36,1	18,3	17,9	507,8	468,7	39,1	9,0	1,3	7,7
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	221,5	9,9	6,0	3,9	211,6	198,9	12,7	3,9	0,7	3,2
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	3 562,2	1 368,0	1 128,2	239,8	2 194,1	1 928,9	265,3	289,9	194,9	95,1
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	593,6	407,1	368,2	38,8	186,5	170,8	15,8	97,1	86,6	10,5
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	309,6	281,7	239,9	41,8	28,0	24,4	3,5	37,3	36,5	0,8
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	790,5	223,3	132,6	90,7	567,3	452,3	115,0	42,5	13,2	29,2
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 033,6	215,1	166,8	48,3	818,5	735,3	83,1	69,8	33,3	36,5
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	597,0	90,2	76,6	13,6	506,8	465,1	41,7	24,7	9,9	14,7
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	237,8	150,6	144,1	6,6	87,2	81,0	6,2	18,7	15,3	3,3
8	ORG. OH. ERWERSSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	361,7	92,1	61,0	31,1	269,5	227,8	41,7	13,4	5,5	7,9
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	102,7	24,3	11,9	12,4	78,3	59,1	19,2	3,3	1,2	2,1
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	216,8	38,1	24,7	13,4	178,7	157,3	21,4	8,4	3,0	5,5
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 333,6	477,5	387,6	90,0	856,1	759,3	96,8	46,2	26,6	19,6
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 171,7	463,4	379,7	83,7	708,3	622,0	86,3	44,3	26,0	18,2
96	SOZIALVERSICHERUNG	161,9	14,1	7,9	6,2	147,8	137,3	10,5	1,9	0,6	1,3
-	OHNE ANGABE	1,7	1,0	0,8	0,1	0,7	0,6	0,1	0,2	0,2	0,0
INSGESAMT LAVON IN		20 445,5	11 086,2	10 343,1	743,1	9 359,2	8 403,0	956,3	1 832,2	1 572,0	260,1
SCHLESWIG-HOLSTEIN		702,0	384,3	353,9	30,4	317,7	275,9	41,8	29,5	25,0	4,5
HAMBURG		749,4	319,8	288,6	31,2	429,6	379,6	50,0	62,8	49,9	12,9
NIEDERSACHSEN		2 106,4	1 178,8	1 091,1	87,7	927,6	815,2	112,4	103,6	89,1	14,5
BREMEN		299,1	149,5	135,1	14,4	149,5	131,4	18,2	18,2	15,6	2,7
NORDRHEIN-WESTFALEN		5 533,8	3 004,5	2 823,0	181,4	2 529,3	2 296,9	232,5	501,7	433,6	68,1
HESSEN		1 893,5	944,3	883,0	61,2	949,2	852,6	96,6	200,3	163,8	36,5
RHEINLAND-PFALZ		1 068,7	597,7	565,3	32,4	471,0	431,3	39,6	62,1	52,9	9,2
BADEN-WUERTEMBERG		3 389,1	1 893,7	1 763,3	130,4	1 495,4	1 340,1	155,4	440,7	397,9	42,8
BAYERN		3 639,1	2 044,4	1 916,6	127,9	1 594,7	1 441,2	153,5	301,4	250,2	51,2
SAARLAND		347,6	209,3	201,5	7,8	138,4	130,6	7,8	23,3	20,0	3,3
BERLIN (WEST)		707,8	352,0	320,7	31,3	359,8	307,5	48,3	87,3	72,8	14,5
OHNE ANGABE		9,0	8,0	1,0	7,0	1,0	0,8	0,2	1,3	1,3	0,0

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

4. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1981 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS-GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
MAENNLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	141,3	127,3	122,3	5,0	14,0	13,8	0,2	12,0	11,6	0,4
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	7 848,9	5 995,3	5 982,6	12,7	1 853,7	1 849,2	4,5	961,6	916,2	45,4
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	444,5	317,0	315,5	1,5	127,5	127,2	0,2	34,9	33,0	1,9
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	5 966,6	4 393,4	4 383,2	10,1	1 573,2	1 569,6	3,6	750,6	711,2	39,4
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	452,6	266,1	265,5	0,5	186,5	186,2	0,2	41,1	36,3	4,8
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	224,1	169,7	169,4	0,3	54,4	54,3	0,1	42,8	41,4	1,4
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	258,3	204,1	203,8	0,3	54,2	54,1	0,1	36,5	35,5	1,0
23	EISEN-, METALLERZ-GIES- SEREI U. STAHLVERF.	612,4	503,0	502,4	0,6	109,4	109,2	0,2	111,0	109,2	1,9
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 127,8	1 594,9	1 593,0	2,0	532,9	532,0	0,9	266,3	253,0	13,3
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 042,0	682,3	680,5	1,8	359,7	359,0	0,7	119,4	107,4	12,0
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	608,4	496,6	494,4	2,2	111,8	111,3	0,4	59,7	57,9	1,8
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	225,2	156,5	155,7	0,8	68,6	68,4	0,3	41,5	39,9	1,6
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	415,9	320,2	318,5	1,6	95,7	95,1	0,7	32,2	30,5	1,7
3	BAUGEWERBE	1 437,8	1 284,9	1 283,8	1,0	153,0	152,4	0,6	176,0	172,0	4,0
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 054,7	925,5	924,5	0,7	129,2	128,8	0,4	153,6	150,0	3,6
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	383,1	359,4	359,1	0,3	23,7	23,5	0,2	22,5	22,1	0,4
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	2 038,1	1 126,4	1 112,6	13,8	911,8	903,8	8,0	131,7	102,6	29,2
4	HANDEL	1 305,0	554,1	544,8	9,3	750,9	744,3	6,6	71,4	48,9	22,5
40 - 1	GROSSHANDEL	637,3	263,7	260,4	3,3	373,6	371,6	2,0	36,4	25,7	10,7
42	HANDELSVERMITTLUNG	98,2	42,1	41,4	0,6	56,1	55,8	0,3	6,3	4,0	2,3
43	EINZELHANDEL	569,5	248,4	243,0	5,4	321,2	317,0	4,2	28,6	19,1	9,5
5	VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	733,1	572,3	567,7	4,5	160,9	159,5	1,4	60,4	53,7	6,7
50 0	EISENBAHNEN	147,8	137,1	137,0	0,0	10,7	10,7	0,0	15,8	15,7	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	107,9	98,0	95,7	2,3	10,0	9,2	0,7	6,5	6,4	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	477,4	337,2	335,0	2,2	140,2	139,5	0,7	38,0	31,6	6,4
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	2 429,4	911,8	890,0	21,8	1 517,6	1 477,6	40,0	164,8	102,5	62,4
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	375,9	19,5	18,1	1,4	356,4	355,1	1,3	5,3	0,5	4,8
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	253,1	15,5	14,4	1,1	237,6	236,6	1,0	3,5	0,4	3,1
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	122,8	3,9	3,7	0,2	118,8	118,5	0,3	1,8	0,2	1,6
7	DIENSTLEISTUNGEN, A. N. G.	1 218,0	526,2	512,7	13,5	691,8	664,6	27,2	126,8	82,6	44,2
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	200,2	148,8	146,8	2,1	51,3	50,4	0,9	48,6	43,8	4,8
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	58,0	49,8	48,5	1,3	8,2	8,0	0,1	9,3	9,0	0,4
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	311,1	93,3	88,0	5,3	217,8	196,5	21,3	21,0	5,3	15,7
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	191,7	47,0	45,7	1,3	144,6	142,4	2,3	16,1	4,1	12,0
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	284,4	59,6	58,0	1,6	224,7	222,6	2,2	16,5	7,1	9,4
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	172,7	127,5	125,6	1,9	45,1	44,7	0,4	15,2	13,3	1,9
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	120,7	25,1	22,6	2,5	95,6	92,2	3,4	4,9	1,3	3,5
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	32,4	7,0	6,0	1,0	25,4	23,8	1,6	1,4	0,3	1,1
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	84,9	15,7	14,3	1,4	69,3	67,5	1,7	3,3	0,9	2,4
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	714,9	341,0	336,6	4,4	373,8	365,8	8,1	27,9	18,0	9,8
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	651,5	335,5	331,5	4,2	315,9	308,0	7,9	27,2	17,8	9,4
96	SOZIALVERSICHERUNG	63,4	5,5	5,4	0,1	57,9	57,7	0,2	0,7	0,2	0,4
-	OHNE ANGABE	0,9	0,6	0,6	0,0	0,3	0,3	0,0	0,2	0,1	0,0
	INSGESAMT	12 458,6	8 161,4	8 108,1	53,3	4 297,3	4 244,6	52,7	1 270,3	1 133,0	137,3
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-POLSTEIN	411,3	281,1	279,3	1,8	130,3	128,5	1,7	19,7	17,5	2,2
	HAMBURG	445,3	236,5	234,1	2,4	208,8	206,3	2,5	43,8	36,8	7,0
	NIEDERSACHSEN	1 282,7	878,8	873,1	5,7	403,9	397,7	6,3	73,6	65,4	8,2
	BREMEN	185,8	112,8	112,2	0,7	73,0	72,1	0,9	13,2	11,6	1,5
	NORDRHEIN-WESTFALEN	3 542,3	2 333,7	2 322,6	11,0	1 208,7	1 197,3	11,4	369,0	332,1	36,8
	HESSEN	1 165,8	705,7	702,0	3,7	460,1	455,5	4,6	136,4	117,7	18,7
	RHEINLAND-PFALZ	661,8	450,3	448,3	2,0	211,5	209,1	2,5	44,5	39,6	4,8
	BADEN-WUERTEMBERG	2 025,3	1 339,6	1 330,7	8,9	685,8	675,6	10,2	300,8	279,3	21,5
	BAYERN	2 121,8	1 414,6	1 405,8	8,8	707,1	698,7	8,4	199,1	171,0	28,1
	SAARLAND	235,6	169,5	168,8	0,7	66,1	65,3	0,8	17,7	15,9	1,8
	BERLIN (WEST)	375,4	233,7	230,4	3,3	141,7	138,1	3,5	51,7	45,2	6,5
	OHNE ANGABE	5,5	5,2	0,8	4,4	0,4	0,3	0,0	0,9	0,9	0,0

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

4. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1981 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTE

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTE			
WEIBLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIEFH. UND FISCHEREI	57,6	44,3	39,2	5,1	13,3	10,9	2,4	2,4	2,2	0,2
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 533,3	1 459,1	1 279,9	179,2	1 074,2	934,9	139,3	304,8	285,3	19,4
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	43,9	11,0	5,7	5,3	32,8	30,1	2,7	0,7	0,4	0,3
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	2 358,7	1 429,8	1 260,0	169,8	928,9	810,9	118,0	301,3	283,6	17,7
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	159,0	69,4	60,7	8,7	89,6	80,1	9,5	12,9	10,6	2,3
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	109,1	78,9	70,6	8,2	30,3	26,0	4,2	19,1	18,5	0,6
22	GEW.-U. VERARB.-V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	71,6	43,0	37,2	5,8	28,7	24,7	4,0	6,6	6,2	0,4
23	EISEN-, METALLERZ-GIES- SEREI U. STAHLVERF.	93,5	44,9	39,7	5,2	48,7	42,2	6,5	13,3	12,7	0,6
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	371,3	143,2	128,6	14,7	228,0	200,2	27,8	37,2	32,4	4,8
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBEN- U.	594,4	410,5	369,2	41,3	183,9	157,5	26,4	109,2	104,4	4,8
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	212,3	131,8	110,1	21,7	80,5	66,8	13,7	23,0	19,0	1,0
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	442,0	371,6	323,2	48,4	70,4	60,5	9,9	54,0	52,8	1,2
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	305,4	136,6	120,7	15,9	168,8	152,9	15,9	28,9	27,0	2,0
3	BAUGEWERBE	130,7	18,2	14,2	4,1	112,4	93,9	18,5	2,7	1,3	1,4
30	RAH-HAUPTGEWERBE	72,0	7,9	5,7	2,2	64,1	54,3	9,8	1,8	0,8	1,0
31	AUSEBAU- U. BAUMHILFSGEW.	58,6	10,3	8,4	1,9	48,3	39,6	8,7	1,0	0,5	0,5
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	1 801,7	349,2	204,7	144,5	1 452,5	1 106,4	346,2	57,0	24,9	32,1
4	HANDEL	1 540,1	245,8	164,6	81,2	1 294,3	978,4	315,9	47,2	20,4	26,8
40 - 1	GROSSHANDEL	346,5	69,5	48,2	21,3	277,0	232,2	44,8	13,5	6,7	6,6
42	HANDELSVERMITTLUNG	60,6	10,3	7,6	2,7	50,2	42,3	7,9	2,8	1,3	1,5
43	EINZELHANDEL	1 133,1	165,9	108,8	57,2	967,1	703,9	263,2	31,1	12,4	18,7
5	VERKEHR UND NACHRICHTEN- VERMITTLUNG	261,6	103,4	40,1	63,4	158,2	127,9	30,3	9,9	4,5	5,3
50 0	EISENBAHNEN	15,7	7,5	5,8	1,7	8,2	7,4	0,8	1,1	1,0	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	121,1	73,2	16,9	56,3	47,9	30,7	17,1	2,1	1,7	0,4
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	124,9	22,7	17,3	5,3	102,2	89,8	12,4	6,7	1,8	4,9
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	3 593,5	1 071,9	711,1	360,9	2 521,5	2 105,9	415,7	197,6	126,5	71,1
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	389,5	26,6	6,1	20,4	363,0	312,5	50,5	7,5	1,4	6,1
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	290,8	20,6	3,8	16,7	270,2	232,1	38,1	5,5	0,9	4,5
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	98,7	6,0	2,3	3,7	92,8	80,4	12,4	2,1	0,5	1,6
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G. GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	2 344,2	841,8	615,6	226,2	1 502,3	1 264,3	238,1	163,2	112,3	50,9
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	393,4	258,2	221,5	36,8	135,2	120,4	14,8	48,5	42,8	5,7
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	251,7	231,9	191,4	40,5	19,8	16,4	3,4	27,9	27,5	0,4
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	479,4	129,9	44,6	85,3	349,5	255,8	93,7	21,5	7,9	13,5
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESSEN	841,9	168,1	121,1	47,0	673,8	592,9	80,9	53,6	29,2	24,5
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	312,6	30,6	18,6	12,0	282,0	242,5	39,5	8,2	2,8	5,3
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	65,1	23,1	18,4	4,7	42,0	36,3	5,8	3,5	2,0	1,4
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	241,0	67,0	38,4	28,6	174,0	135,6	38,3	8,6	4,2	4,4
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	70,3	17,3	5,9	11,4	52,9	35,4	17,6	1,9	0,9	1,0
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBER.	131,9	22,5	10,4	12,0	109,4	89,8	19,6	5,2	2,1	3,0
9	GEBIETSKOERPERNSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	618,8	136,5	50,9	85,6	482,3	393,5	88,7	18,3	8,6	9,7
90	GEBIETSKOERPERNSCHAFTEN	520,3	127,9	48,4	79,5	392,4	314,0	78,5	17,1	8,2	8,8
96	SOZIALVERSICHERUNG	98,5	8,7	2,6	6,1	89,8	79,6	10,3	1,3	0,4	0,9
-	OHNE ANGABE	0,8	0,3	0,2	0,1	0,4	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0
	INSGESAMT	7 986,8	2 924,8	2 235,0	689,8	5 062,0	4 158,4	903,6	561,9	439,0	122,8
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	290,7	103,2	74,6	28,6	187,5	147,4	40,1	9,8	7,5	2,3
	HAMBURG	304,1	83,3	54,5	28,8	220,8	173,3	47,6	19,1	13,2	5,9
	NIEDERSACHSEN	823,6	300,0	218,0	82,0	523,6	417,5	106,1	30,0	23,7	6,3
	BREMEN	113,3	36,7	22,9	13,8	76,6	59,3	17,3	5,1	3,9	1,1
	NORDRHEIN-WESTFALEN	1 991,5	670,8	500,4	170,4	1 320,7	1 099,6	221,1	132,8	101,5	31,3
	HESSEN	727,7	238,6	181,1	57,5	489,1	397,1	92,0	63,9	46,2	17,7
	RHEINLAND-PFALZ	406,9	147,4	117,0	30,4	259,4	222,2	37,2	17,6	13,3	4,3
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 363,8	554,1	432,6	121,5	809,7	664,5	145,2	139,9	118,6	21,3
	BAYERN	1 517,4	629,8	510,7	119,1	887,6	742,4	145,1	102,3	79,2	23,0
	SAAERLAND	112,0	39,8	32,6	7,1	72,2	65,3	7,0	5,6	4,1	1,5
	BERLIN (WEST)	332,5	118,3	90,3	28,1	214,1	169,4	44,8	35,6	27,6	7,9
	OHNE ANGABE	3,4	2,8	0,3	2,5	0,6	0,5	0,1	0,4	0,4	0,0

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAELUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1981 NACH
AUSGEWÄHLTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN, ALTERSGRUPPEN UND LÄNDERN

1 000

STAATSANGEHÖRIGKEIT ALTERSGRUPPEN 1)	BUNDES- GEBIET 2)	SCHLESW.- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WESTF.	HESSEN	RHEINL.- PFALZ	BADEN- WÜRTTBG.	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	20 445,5	702,0	749,4	2 106,4	299,1	5 533,8	1 893,5	1 068,7	3 389,1	3 639,1	347,6	707,8
DEUTSCHE	18 613,3	672,5	686,6	2 002,8	280,8	5 032,1	1 693,1	1 006,6	2 948,4	3 337,8	324,3	620,5
AUSLAENDER DAVON	1 832,2	29,5	62,8	103,6	18,2	501,7	200,3	62,1	440,7	301,4	23,3	87,3
EG-LAENDER DAVON	520,8	5,0	10,0	27,4	2,1	149,2	55,1	21,6	155,3	65,2	17,7	11,7
BELGIEN	9,5	0,1	0,2	0,3	0,0	6,4	0,7	0,4	0,6	0,6	0,1	0,1
DAENEMARK	3,4	1,1	0,6	0,3	0,1	0,4	0,2	0,1	0,2	0,3	0,0	0,1
FRANKREICH	50,2	0,2	0,7	0,9	0,2	3,7	3,0	6,7	19,6	2,8	10,5	1,9
GRIECHENLAND	118,9	1,1	2,4	5,9	0,4	39,0	11,7	2,4	33,4	19,7	0,1	2,9
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	33,4	0,9	2,0	4,1	0,4	10,5	3,3	1,1	3,3	4,6	0,1	3,0
IRLAND	2,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,4	0,4	0,0	0,3	0,5	0,0	0,1
ITALIEN	265,7	1,2	3,0	12,0	0,6	64,9	33,4	9,8	96,0	35,1	6,6	2,9
LUXEMBURG	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1
NIEDERLANDE	36,4	0,4	0,9	3,8	0,4	23,6	2,2	0,9	1,9	1,6	0,1	0,6
UEBRIGES EUROPA DARUNTER	1 147,6	20,4	41,3	65,2	14,0	305,2	121,2	33,4	262,3	215,1	4,1	64,6
JUGOSLAWIEN	320,0	2,5	9,4	12,5	1,8	62,5	35,6	7,6	105,1	66,9	0,8	15,2
OESTERREICH	84,5	0,7	2,3	2,3	0,5	10,1	6,5	1,7	13,7	43,9	0,4	2,4
PORTUGAL	52,6	1,3	4,1	3,9	1,5	21,2	6,5	1,9	9,6	2,3	0,1	0,3
SPANIEN	78,6	1,3	2,5	7,9	0,6	27,5	15,4	2,2	14,4	5,8	0,2	0,8
TUERKEI	565,6	13,2	20,4	35,4	9,0	173,4	51,6	18,2	111,0	87,2	2,3	43,6
AFRIKA DARUNTER	35,5	1,2	2,5	2,1	0,5	13,4	7,1	1,2	3,4	2,1	0,4	1,6
MAROKKO	14,4	0,0	0,2	0,2	0,1	7,5	5,1	0,3	0,5	0,3	0,1	0,1
AMERIKA	25,8	0,4	1,4	1,2	0,4	3,3	4,9	1,5	4,2	6,0	0,2	2,3
ASIEN	61,8	1,4	4,4	4,1	0,8	20,1	8,6	2,4	8,8	5,6	0,6	4,9
AUSTRALIEN U.OZEANIEN	2,2	0,1	0,5	0,1	0,1	0,3	0,2	0,1	0,3	0,4	0,0	0,1
STAATENLOS/UNGEKLAER. STAATSANGEHÖRIGKEIT	38,5	1,0	2,7	3,5	0,5	10,0	3,1	1,9	6,3	7,0	0,3	2,1
INSGESAMT												
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
UNTER 20	2 006,1	79,4	45,1	214,0	21,1	496,6	161,7	134,9	317,4	452,4	39,6	42,1
20 - 25	2 774,2	91,8	80,5	290,9	35,8	761,9	241,1	161,4	472,3	509,5	55,0	72,3
25 - 30	2 377,5	74,7	77,3	242,0	32,8	648,9	219,9	133,5	406,2	420,1	47,5	73,5
30 - 35	2 310,0	75,7	87,5	229,3	34,9	607,5	230,5	115,9	384,7	409,8	41,0	92,4
35 - 40	2 125,8	75,0	94,1	210,4	35,4	562,7	206,6	93,8	350,3	370,5	29,2	97,0
40 - 45	2 802,5	100,4	117,2	289,7	45,1	758,2	263,1	131,2	461,1	477,5	42,9	115,2
45 - 50	2 227,7	74,4	88,7	227,9	34,5	631,8	206,4	108,1	371,2	365,5	36,8	81,8
50 - 55	1 893,4	59,4	72,0	195,8	28,3	552,6	176,0	93,9	309,3	312,0	31,8	61,8
55 - 60	1 404,3	48,7	58,6	150,4	22,2	382,6	137,7	70,8	228,7	237,2	19,0	48,0
60 - 65	424,3	18,3	21,6	45,5	7,1	106,3	42,5	20,8	71,4	69,4	4,1	17,2
65 UND MEHR	99,7	4,3	6,8	10,5	1,7	24,8	8,1	4,3	16,4	15,4	0,8	6,5
MAENNLICH												
UNTER 20	1 127,7	44,6	25,8	120,3	12,1	288,3	90,3	77,2	178,5	242,4	23,9	23,1
20 - 25	1 378,8	43,8	38,8	143,5	17,5	385,3	120,1	80,8	235,6	246,7	29,6	35,8
25 - 30	1 373,6	43,0	43,7	142,9	19,4	385,7	127,6	77,0	230,0	236,3	29,6	37,7
30 - 35	1 464,9	47,2	54,5	147,7	22,9	403,6	146,6	74,4	240,1	249,9	29,0	48,6
35 - 40	1 370,5	45,7	60,1	135,0	23,5	383,3	134,0	61,5	222,9	229,5	21,1	53,6
40 - 45	1 822,5	61,3	73,5	187,5	29,8	525,4	172,0	88,4	291,4	296,8	32,2	63,7
45 - 50	1 463,6	45,7	54,0	148,1	22,4	442,7	136,2	74,9	236,4	229,6	28,7	44,5
50 - 55	1 253,9	36,6	43,2	128,3	18,3	392,1	117,6	65,5	197,0	197,0	25,1	32,8
55 - 60	839,7	27,5	32,0	90,7	13,5	244,1	85,1	44,8	132,0	134,8	13,2	21,7
60 - 65	299,5	12,9	15,4	31,6	5,1	75,1	31,0	14,7	51,1	49,5	2,8	10,3
65 UND MEHR	64,1	2,9	4,2	7,1	1,3	16,8	5,3	2,7	10,4	9,3	0,5	3,4
ZUSAMMEN	12 458,6	411,3	445,3	1 282,7	185,8	3 542,3	1 165,8	661,8	2 025,3	2 121,8	235,6	375,4
WEIBLICH												
UNTER 20	878,4	34,8	19,3	93,7	9,0	208,3	71,3	57,8	138,9	209,9	15,7	19,0
20 - 25	1 395,4	47,9	41,7	147,4	18,3	376,6	121,0	80,6	236,6	262,8	25,5	36,5
25 - 30	1 003,9	31,7	33,6	99,1	13,5	263,2	92,2	56,5	176,2	183,8	18,0	35,8
30 - 35	845,2	28,5	33,0	81,6	12,0	204,0	84,0	41,5	144,7	159,9	12,0	43,8
35 - 40	755,2	29,3	34,0	75,4	11,9	179,4	72,6	32,5	127,5	141,0	8,1	43,4
40 - 45	980,0	39,1	43,7	102,2	15,3	232,8	91,1	42,9	169,7	180,6	10,6	51,5
45 - 50	764,2	28,7	34,7	79,8	12,1	189,1	70,2	33,2	134,9	135,9	8,1	37,3
50 - 55	639,5	22,9	28,8	67,5	9,9	160,5	58,4	28,4	112,3	115,0	6,6	28,9
55 - 60	564,6	21,2	26,5	59,6	8,8	138,5	52,6	26,0	96,7	102,4	5,8	26,3
60 - 65	124,8	5,4	6,2	13,9	2,0	31,2	11,4	6,1	20,4	19,9	1,3	6,9
65 UND MEHR	35,7	1,4	2,5	3,4	0,5	8,0	2,8	1,6	6,0	6,1	0,2	3,1
ZUSAMMEN	7 986,8	290,7	304,1	823,6	113,3	1 991,5	727,7	406,9	1 363,8	1 517,4	112,0	337,5

1) ABGRENZUNG: VGL. DEFINITIONEN S.9.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DES LANDES.

6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1981 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW. BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
INSGESAMT											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	702,0	17,2	9,8	223,6	67,0	112,2	33,2	25,2	133,1	14,0	66,7
HAMBURG	749,4	3,2	9,9	172,7	45,6	144,8	99,6	51,1	168,4	12,8	41,3
NIEDERSACHSEN	2 106,4	34,0	44,3	794,6	181,5	301,3	92,8	74,3	386,0	33,7	163,8
BRAUNSCHWEIG	524,6	5,8	10,5	241,6	37,3	63,3	18,2	15,0	98,1	6,7	28,2
HANNOVER	666,0	7,1	16,4	235,4	50,7	101,0	34,7	32,7	128,0	12,1	47,9
LUENEBURG	333,7	10,5	6,0	101,1	39,0	50,1	13,7	9,7	63,5	5,1	35,0
WESER-EMS	582,0	10,6	11,4	216,6	54,5	87,0	26,2	16,8	96,4	9,7	57,7
BREMEN	299,1	1,9	4,4	90,3	17,6	53,9	37,5	11,9	57,4	5,4	18,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 533,8	37,2	268,3	2 264,8	389,8	787,3	244,3	189,9	926,4	104,8	321,1
DUESSELDORF	1 832,6	11,0	84,0	741,2	114,9	284,3	95,8	65,7	304,0	33,4	98,3
KOELN	1 244,4	7,2	43,5	468,0	85,2	171,0	57,9	56,3	237,9	33,3	84,1
MUENSTER	673,2	7,8	65,9	240,9	59,0	90,6	22,6	21,8	106,6	13,3	42,8
DETMOLD	590,4	4,9	5,9	279,5	42,7	84,4	20,4	15,6	97,2	8,2	31,6
ARNSBERG	1 193,3	6,2	69,0	535,2	88,1	157,0	47,6	30,5	178,7	16,7	64,3
HESSEN	1 893,5	12,8	25,0	743,4	139,9	271,4	114,4	91,8	334,2	37,1	123,5
DARMSTADT	1 274,0	7,2	12,5	481,3	85,8	191,8	87,3	74,1	226,7	27,5	79,8
GIESSEN	274,9	2,0	2,1	122,8	24,5	34,9	10,7	6,7	47,5	4,5	19,0
KASSEL	344,6	3,5	10,4	139,2	29,5	44,7	16,4	10,9	60,0	5,1	24,7
RHEINLAND-PFALZ	1 068,7	12,1	12,6	442,4	90,8	143,2	40,8	32,9	177,3	16,1	100,5
KOBLENZ	372,5	3,5	4,7	145,1	35,2	51,6	13,0	11,2	65,4	5,1	37,7
TRIER	124,5	2,0	1,4	41,8	13,3	19,6	6,3	3,9	21,4	3,1	11,7
RHEINHESSEN-PFALZ	571,7	6,6	6,4	255,5	42,3	72,0	21,6	17,8	90,5	7,9	51,1
BADEN-WUERTTEMBERG	3 389,1	28,0	32,4	1 664,4	257,7	398,8	123,3	117,7	521,4	50,7	194,8
STUTTGART	1 354,6	10,8	12,7	690,4	93,2	163,8	48,9	56,5	181,6	23,7	73,1
KARLSRUHE	882,0	5,0	10,7	397,1	67,8	110,7	35,1	31,8	158,2	11,6	54,0
FREIBURG	625,3	5,6	5,2	301,7	53,3	70,5	23,2	16,2	101,2	9,2	39,2
TUEBINGEN	527,2	6,5	3,7	275,2	43,4	53,8	16,2	13,3	80,5	6,2	28,5
BAYERN	3 639,1	39,5	40,2	1 585,0	307,8	490,0	155,3	138,8	605,6	61,8	215,1
OBERBAYERN	1 289,7	12,3	13,2	468,9	107,3	184,7	62,9	67,4	269,6	28,2	75,3
NIEDERBAYERN	277,5	5,6	3,4	135,5	25,7	31,3	8,7	8,0	37,9	4,2	17,3
OBERPFALZ	273,1	3,2	4,3	120,9	27,8	35,7	12,4	8,0	37,3	3,6	20,0
OBERFRANKEN	349,5	2,8	4,4	187,0	27,6	41,1	12,6	10,4	42,0	4,9	16,7
MITTELFRANKEN	578,3	4,3	5,2	269,4	40,8	85,1	26,4	20,5	84,2	8,5	33,9
UNTERFRANKEN	375,3	3,7	4,5	174,4	32,5	47,5	14,7	10,0	57,9	5,3	24,8
SCHWABEN	495,7	7,5	5,3	228,8	46,2	64,6	17,8	14,5	76,7	7,3	27,1
SAARLAND	347,6	1,3	30,6	143,1	24,0	43,7	13,8	10,6	56,7	4,7	18,9
BERLIN (WEST)	707,8	3,7	11,0	201,8	46,6	98,6	39,6	21,1	195,8	20,5	69,2
OHNE ANGABE	9,0	8,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBEIT	20 445,5	198,8	488,4	8 327,0	1 568,5	2 845,1	994,7	765,4	3 562,2	361,7	1 333,6

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1981.-2) EINSCHL. DER PERSONEN *OHNE ANGABE* DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1981 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.-BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
MAENNLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	411,3	13,2	8,3	160,4	61,1	48,3	25,0	11,8	40,2	4,0	39,1
HAMBURG	445,3	2,5	8,3	129,7	41,4	69,4	75,9	25,4	68,6	4,6	19,5
NIEDERSACHSEN	1 282,7	25,3	38,7	588,2	166,5	135,4	68,7	36,3	118,5	11,6	93,5
BRAUNSCHWEIG	324,6	4,1	9,2	184,3	34,0	24,9	13,1	7,3	31,1	2,1	14,5
HANNOVER	395,8	5,1	14,1	171,4	46,2	46,4	24,1	16,2	42,4	4,3	25,5
LUENEBURG	195,0	8,3	5,2	70,3	35,5	21,6	10,7	4,3	17,0	1,8	20,2
WESER-EMS	367,3	7,8	10,1	162,1	50,8	42,5	20,8	8,5	28,0	3,5	33,3
BREMEN	185,8	1,5	3,8	70,6	16,1	27,2	29,5	5,5	20,0	1,4	10,2
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 542,3	27,0	253,2	1 729,1	360,4	367,6	182,2	94,2	327,5	32,9	168,1
DUESSELDORF	1 174,0	7,9	78,1	572,7	105,7	136,4	70,7	32,0	112,5	9,4	48,6
KOELN	785,2	5,4	40,3	362,3	78,9	80,4	42,2	28,2	92,7	12,3	42,4
MUNSTER	438,6	5,6	64,5	181,9	54,8	40,6	17,8	11,6	33,0	4,3	24,4
DETMOLD	361,9	3,5	5,1	197,9	39,4	41,3	15,4	7,7	30,9	2,1	18,5
ARNSBERG	782,6	4,6	65,2	414,3	81,6	69,0	36,1	14,6	58,4	4,7	34,2
HESSEN	1 165,8	9,3	21,9	539,8	128,5	132,0	80,3	47,7	122,9	15,8	67,6
DARMSTADT	781,1	5,2	10,8	349,0	78,2	94,8	59,8	38,1	90,2	12,3	42,7
GIESSEN	169,5	1,5	1,8	88,3	22,8	15,9	7,8	3,6	15,0	1,6	11,2
KASSEL	215,2	2,6	9,2	102,5	27,5	21,2	12,8	6,1	17,7	1,9	13,8
RHEINLAND-PFALZ	661,8	8,9	10,4	327,0	84,2	65,1	29,5	16,4	55,5	4,7	60,0
KOBLENZ	231,6	2,6	4,0	108,8	32,8	24,0	9,3	5,7	19,6	1,6	23,2
TRIER	77,9	1,6	1,3	31,0	12,5	9,6	4,9	2,2	6,2	0,9	7,8
RHEINHESSEN-PFALZ	352,2	4,6	5,2	187,2	38,9	31,5	15,4	8,5	29,7	2,2	29,0
BADEN-WUERTTEMBERG	2 025,3	19,7	26,9	1 136,5	234,8	179,5	87,5	55,7	170,3	16,7	97,9
STUTTGART	826,0	7,5	10,4	485,2	84,5	76,5	33,6	26,5	61,4	7,5	32,9
KARLSRUHE	526,9	3,6	9,1	272,9	61,9	49,3	25,3	14,9	55,9	4,3	29,7
FREIBURG	364,9	4,0	4,2	199,5	48,8	30,9	17,0	7,7	29,1	3,1	20,6
TUEBINGEN	307,6	4,7	3,1	178,9	39,6	22,9	11,6	6,5	23,9	1,8	14,7
BAYERN	2 121,8	25,2	34,3	1 041,2	280,5	220,1	114,7	67,8	201,8	21,0	115,1
OBERBAYERN	749,2	7,7	11,3	324,0	96,7	84,3	44,4	32,4	99,2	10,5	38,7
NIEDERBAYERN	162,8	3,5	2,9	87,9	23,5	13,6	6,6	4,3	9,7	1,4	9,4
OBERPFALZ	162,8	1,9	3,7	77,4	25,6	16,3	9,8	4,3	10,5	1,1	12,2
OBERFRANKEN	195,8	1,8	3,9	107,1	25,6	18,9	9,6	5,3	12,4	1,6	9,5
MITTELFRANKEN	331,1	2,7	4,3	170,6	37,0	38,4	19,7	9,4	29,8	2,7	16,5
UNTERFRANKEN	228,9	2,6	3,8	120,3	30,2	21,9	11,3	5,2	17,5	1,6	14,5
SCHWABEN	291,1	5,0	4,4	153,9	42,0	26,7	13,4	6,8	22,4	2,2	14,3
SAARLAND	235,6	0,9	29,3	114,5	22,3	19,4	10,4	5,5	20,2	1,6	11,6
BERLIN (WEST)	375,4	2,8	9,5	130,1	42,1	41,0	29,4	9,6	72,6	6,3	32,1
OHNE ANGABE	5,5	5,0	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	12 458,6	141,3	444,5	5 967,5	1 437,8	1 305,0	733,1	375,9	1 218,0	120,7	714,9

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1981.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1981 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW. BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENAMNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN	290,7	4,0	1,5	63,3	6,0	63,9	8,3	13,4	92,9	9,9	27,6
HAMBURG	304,1	0,7	1,6	43,1	4,3	75,4	23,6	25,7	99,7	8,2	21,8
NIEDERSACHSEN	823,6	8,7	5,6	206,4	15,1	166,0	24,1	38,0	267,5	22,1	70,2
BRAUNSCHWEIG	200,0	1,7	1,2	57,2	3,3	38,4	5,1	7,7	66,9	4,7	13,7
HANNOVER	270,3	2,0	2,3	64,0	4,5	54,6	10,5	16,4	85,6	7,9	22,4
LUENEBURG	138,7	2,2	0,8	30,7	3,5	28,5	3,0	5,4	46,5	3,3	14,7
WESER-EMS	214,7	2,8	1,3	54,5	3,7	44,5	5,5	8,4	68,4	6,3	19,4
BREMEN	113,3	0,4	0,5	19,7	1,5	26,8	8,1	6,4	37,4	3,9	8,6
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 991,5	10,1	15,1	535,7	29,4	419,6	62,2	95,7	598,8	71,9	153,0
DUESSELDORF	658,6	3,2	5,9	168,5	9,1	147,9	25,1	33,7	191,5	23,9	49,7
KOELN	459,2	1,8	3,1	105,7	6,3	90,6	15,7	28,0	145,1	21,0	41,7
MUENSTER	234,6	2,2	1,4	59,0	4,2	49,9	4,8	10,2	75,6	8,9	18,4
DETMOLD	228,5	1,4	0,8	81,5	3,3	43,2	5,0	7,9	66,3	6,0	13,1
ARNSBERG	410,7	1,6	3,9	121,0	6,5	88,1	11,5	15,9	120,3	12,0	30,1
HESSEN	727,7	3,4	3,1	203,6	11,4	139,4	34,1	44,1	211,3	21,4	55,9
DARMSTADT	492,9	1,9	1,7	132,3	7,6	96,9	27,5	36,0	136,5	15,2	37,2
GIESSEN	105,4	0,6	0,2	34,5	1,7	19,0	3,0	3,1	32,5	3,0	7,8
KASSEL	129,4	0,9	1,2	36,8	2,1	23,5	3,6	4,9	42,3	3,2	10,9
RHEINLAND-PFALZ	406,9	3,3	2,1	115,3	6,6	78,0	11,3	16,5	121,8	11,5	40,4
KOBLENZ	140,8	0,9	0,7	36,2	2,4	27,5	3,7	5,5	45,8	3,5	14,5
TRIER	46,5	0,4	0,2	10,8	0,9	10,0	1,4	1,7	15,2	2,2	3,9
RHEINHESSEN-PFALZ	219,5	1,9	1,2	68,3	3,4	40,6	6,2	9,4	60,8	5,8	22,0
BADEN-WUERTEMBERG	1 363,8	8,3	5,5	527,9	22,9	219,2	35,8	62,1	351,2	34,0	96,9
STUTTGAERT	528,7	3,4	2,3	205,2	8,7	87,3	15,3	30,0	120,2	16,1	40,2
KARLSRUHE	355,1	1,5	1,6	124,2	5,9	61,4	9,8	16,8	102,3	7,3	24,3
FREIBURG	260,4	1,7	1,0	102,2	4,5	39,6	6,1	8,5	72,1	6,1	18,6
TUEBINGEN	219,6	1,8	0,6	96,3	3,8	31,0	4,6	6,8	56,6	4,4	13,7
BAVARN	1 517,4	14,2	6,0	543,8	27,3	269,9	40,6	71,0	403,8	40,8	100,0
OBERBAVARN	540,5	4,6	1,9	144,9	10,6	100,3	18,5	35,0	170,4	17,7	36,6
NIEDERBAVARN	114,8	2,0	0,5	47,6	2,2	17,7	2,1	3,8	28,2	2,7	7,9
OBERPFALZ	110,3	1,3	0,6	43,5	2,2	19,4	2,6	3,6	26,7	2,5	7,8
OBERFRANKEN	153,7	1,0	0,5	79,9	2,0	22,2	3,0	5,1	29,6	3,3	7,2
MITTELFRANKEN	247,2	1,6	1,0	98,8	3,8	46,7	6,7	11,1	54,3	5,8	17,4
UNTERFRANKEN	146,4	1,1	0,7	54,1	2,3	25,6	3,4	4,8	40,4	3,6	10,3
SCHWABEN	204,5	2,6	0,9	74,9	4,2	37,9	4,4	7,6	54,2	5,0	12,8
SAAPLAND	112,0	0,4	1,3	28,6	1,7	24,2	3,4	5,4	36,6	3,1	7,4
BERLIN (WEST)	332,5	0,9	1,5	71,7	4,6	57,6	10,2	11,5	123,2	14,2	37,1
OHNE ANGABE	3,4	3,0	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBEIT	7 986,8	57,6	43,9	2 359,5	130,7	1 540,1	261,6	389,5	2 344,2	241,0	618,3

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1981 (-2) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE ANGABE" DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1981 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VEPKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
AUSLAENDER											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	29,5	0,6	0,1	18,0	1,7	2,0	1,3	0,1	4,8	0,3	0,5
HAMBURG	62,8	0,4	0,2	22,6	3,5	7,1	10,4	1,0	16,1	0,5	1,0
NIEDERSACHSEN	103,6	1,4	1,1	62,5	8,0	5,7	4,1	0,4	17,7	0,6	2,2
BRAUNSCHWEIG	28,3	0,2	0,2	19,4	2,1	1,1	0,5	0,1	4,3	0,2	0,3
HANNOVER	43,1	0,3	0,4	24,6	3,6	2,5	2,0	0,2	8,3	0,3	0,9
LUENEBURG	11,7	0,7	0,1	5,7	1,1	0,8	0,8	0,0	1,8	0,1	0,6
WESER-EMS	20,5	0,3	0,3	12,7	1,2	1,3	0,8	0,1	3,2	0,1	0,5
BREMEN	18,2	0,3	0,0	9,6	0,9	2,0	1,9	0,1	3,0	0,1	0,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	501,7	2,8	30,7	295,2	38,8	29,8	17,2	2,6	71,0	3,7	10,1
DUESSELDORF	182,6	1,0	9,7	106,0	12,6	13,0	7,7	1,1	26,6	1,2	3,8
KOELN	129,0	0,8	3,4	70,2	10,5	8,8	5,7	1,1	24,3	1,7	2,4
MUENSTER	41,7	0,3	11,2	18,4	3,0	1,8	0,7	0,1	5,0	0,3	1,0
DETMOLD	43,8	0,2	0,0	31,6	2,5	2,1	0,9	0,1	4,8	0,2	1,4
ARNSBERG	104,7	0,5	6,4	68,9	10,2	4,1	2,2	0,2	10,3	0,3	1,5
HESSEN	200,3	1,5	0,6	100,3	20,7	17,0	11,6	3,2	38,0	1,6	5,8
DARMSTADT	168,5	1,2	0,4	79,9	17,4	15,5	11,2	3,1	33,2	1,4	5,2
GIESSEN	16,6	0,1	0,0	11,1	1,8	0,7	0,2	0,0	2,1	0,1	0,4
KASSEL	15,3	0,2	0,2	9,2	1,5	0,8	0,2	0,1	2,8	0,1	0,2
RHEINLAND-PFALZ	62,1	0,8	0,1	35,8	6,3	3,4	1,0	0,2	10,5	0,4	3,5
KOBLENZ	18,1	0,2	0,0	11,2	1,9	1,0	0,2	0,1	3,1	0,1	0,4
TRIER	2,9	0,0	0,0	1,3	0,3	0,2	0,0	0,0	0,8	0,0	0,3
RHEINHESSEN-PFALZ	41,0	0,5	0,1	23,4	4,2	2,2	0,7	0,1	6,7	0,3	2,8
BADEN-WUERTEMBERG	440,7	2,9	0,8	286,5	53,4	22,1	11,5	2,1	48,5	2,3	10,5
STUTTGART	214,8	1,4	0,5	141,1	25,4	11,5	6,7	1,5	20,8	1,3	4,6
KARLSRUHE	98,6	0,6	0,2	58,4	13,4	5,5	2,3	0,4	14,2	0,5	3,2
FREIBURG	67,5	0,4	0,1	45,3	7,4	3,0	1,3	0,2	7,6	0,4	1,8
TUEBINGEN	59,8	0,5	0,1	41,7	7,2	2,1	1,1	0,1	5,9	0,2	0,9
BAYERN	301,4	1,5	0,7	166,7	36,4	21,8	8,9	2,5	54,6	2,3	5,9
OBERBAYERN	161,6	0,8	0,4	73,1	24,5	14,1	6,4	2,0	36,4	1,5	2,5
NIEDERBAYERN	9,6	0,1	0,0	6,3	0,7	0,6	0,2	0,0	1,4	0,1	0,1
OBERPFALZ	6,8	0,1	0,0	4,3	0,6	0,4	0,1	0,0	1,0	0,1	0,2
OBERFRANKEN	12,8	0,0	0,0	10,0	0,5	0,4	0,2	0,0	1,4	0,1	0,2
MITTELFRANKEN	47,7	0,2	0,0	31,6	3,0	3,5	0,9	0,2	6,3	0,3	1,7
UNTERFRANKEN	18,2	0,1	0,0	12,7	1,4	0,8	0,3	0,1	2,3	0,1	0,5
SCHWABEN	44,6	0,2	0,1	28,8	5,6	2,0	0,9	0,1	5,9	0,2	0,8
SAARLAND	23,3	0,1	1,2	14,2	2,8	1,5	0,4	0,2	2,6	0,1	0,2
BERLIN (WEST)	87,3	0,9	0,1	40,7	6,4	6,1	1,9	0,4	23,2	1,4	6,3
OHNE ANGABE	1,3	1,2	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBEIT	1 832,2	14,4	35,7	1 052,1	178,8	118,5	70,3	12,9	289,9	13,4	46,2

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).
1) GEBIETSSTAND: 31.12.1981.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1981 in den kreisfreien Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt 1)	Insgesamt		Und zwar						
				männlich	weiblich	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe 2)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	Ausländer
05 313	Aachen	93,1	- 1,4	59,1	40,9	0,2	38,5	21,9	39,4	11,7
09 761	Augsburg	125,1	- 2,6	56,9	43,1	0,2	49,6	21,1	29,0	10,0
11	Berlin (West)	707,8	- 2,4	53,0	47,0	0,5	36,6	19,5	43,3	12,3
05 711	Bielefeld	129,7	- 3,0	59,8	40,2	0,5	46,6	22,9	30,0	9,1
05 911	Bochum	137,3	- 2,9	66,2	33,8	0,4	53,2	19,1	27,3	7,2
05 314	Bonn	117,8	- 3,4	52,0	48,0	0,4	23,6	15,9	60,1	8,0
05 512	Bottrop	26,2	- 1,3	66,1	33,9	0,8	53,3	20,8	25,1	7,5
03 101	Braunschweig	105,0	- 2,9	58,4	41,6	0,2	40,8	23,1	35,9	4,9
04 011	Bremen	246,1	- 1,9	62,2	37,8	0,3	38,0	31,3	30,4	6,0
04 012	Bremerhaven	52,9	- 3,1	61,6	38,4	1,9	35,5	27,3	35,2	6,6
06 411	Darmstadt	85,9	- 2,3	59,6	40,4	0,3	41,8	19,3	38,6	8,6
05 913	Dortmund	219,6	- 4,2	66,3	33,7	0,4	48,3	21,7	29,6	6,9
05 111	Düsseldorf	338,1	- 1,4	61,4	38,6	0,2	35,4	25,4	39,0	10,8
05 112	Duisburg	217,5	- 1,5	72,5	27,5	0,3	59,4	20,6	19,6	10,4
09 562	Erlangen	61,0	- 1,5	59,8	40,2	0,2	58,5	9,9	31,4	7,4
05 113	Essen	227,9	- 2,6	63,1	36,9	0,5	42,1	23,3	34,1	5,7
06 412	Frankfurt am Main	440,3	- 3,1	62,0	38,0	0,2	33,9	27,9	38,0	15,3
08 311	Freiburg i. Breisgau	81,4	- 2,0	55,1	44,9	0,5	30,9	23,9	44,7	8,1
05 513	Gelsenkirchen	103,0	- 2,6	68,7	31,3	0,4	61,3	15,3	22,9	9,9
05 914	Hagen	79,3	- 3,3	62,9	37,1	0,2	50,9	24,0	24,9	10,5
02	Hamburg	749,4	- 1,8	59,4	40,6	0,4	30,5	32,6	36,5	8,4
05 915	Hamm	54,1	+ 0,1	65,9	34,1	0,6	54,0	19,0	26,3	7,4
03 201	Hannover	295,2	- 2,7	60,1	39,9	0,3	38,9	22,8	38,1	8,2
08 221	Heidelberg	64,3	- 1,4	52,7	47,3	0,4	33,5	17,5	48,6	8,7
08 121	Heilbronn	58,1	- 3,1	59,6	40,4	0,5	48,2	26,3	25,0	9,9
05 916	Herne	53,9	+ 0,0	68,5	31,5	0,3	60,4	16,8	22,5	8,5
08 212	Karlsruhe	138,0	- 3,2	58,5	41,5	0,3	37,1	22,8	39,9	9,7
06 612	Kassel	97,3	- 2,8	60,3	39,7	0,6	38,6	24,7	36,1	5,7
01 002	Kiel	106,9	- 2,8	58,0	42,0	0,2	34,9	21,2	43,6	4,1
07 111	Koblenz	57,7	- 3,1	57,5	42,5	0,4	26,8	25,6	47,1	4,2
05 315	Köln	413,8	- 1,5	62,1	37,9	0,3	38,1	23,6	38,0	12,2
05 114	Krefeld	96,4	- 2,0	64,9	35,1	0,5	56,1	19,7	23,6	9,5
05 316	Leverkusen	77,0	+ 2,7	69,7	30,3	0,3	71,5	12,6	15,5	10,1
07 314	Ludwigshafen a. Rhein	98,8	- 1,3	71,9	28,1	0,5	70,7	11,0	17,8	8,2
01 003	Lübeck	81,1	- 4,4	57,1	42,9	0,6	44,2	22,5	32,7	5,6
07 315	Mainz	82,1	- 7,8	57,7	42,3	0,3	35,6	19,6	44,5	8,8
08 222	Mannheim	175,5	- 2,1	66,0	34,0	0,2	51,6	20,1	28,1	11,4
05 116	Mönchengladbach	86,7	- 3,6	61,1	38,9	0,4	50,8	21,0	27,8	9,0
05 117	Mühlheim a.d. Ruhr	64,6	- 2,4	66,4	33,6	0,5	54,1	23,7	21,6	9,3
09 162	München	645,4	- 1,5	57,3	42,7	0,2	38,0	22,1	39,7	15,8
05 515	Münster	100,4	- 1,6	58,3	41,7	0,9	24,2	22,0	52,8	4,1
09 564	Nürnberg	265,7	- 2,4	58,6	41,4	0,3	46,1	26,5	27,1	10,2
05 119	Oberhausen	70,8	- 1,5	68,8	31,2	0,6	59,5	16,5	23,5	7,9
06 415	Offenbach am Main	51,7	- 2,1	59,6	40,4	0,2	48,6	17,5	33,7	15,9
03 403	Oldenburg (Oldenburg)	55,5	- 3,6	55,3	44,7	0,3	29,6	26,3	43,8	2,9
03 404	Osnabrück	73,6	- 4,3	62,2	37,8	0,3	39,4	29,0	31,3	6,1
08 231	Pforzheim	58,3	- 3,2	51,1	48,9	0,4	56,1	22,6	20,9	11,1
09 362	Regensburg	68,3	- 2,5	56,3	43,7	0,2	37,6	27,4	34,8	3,3
05 120	Remscheid	50,0	- 4,4	64,3	35,7	0,2	67,0	14,0	18,8	16,9
10 041	Saarbrücken ⁵⁾	157,2	- 1,5	67,9	32,1	0,2	50,9	19,0	29,9	7,2
03 102	Salzgitter	49,6	- 2,2	71,6	28,4	0,4	72,3	10,9	16,4	8,2
05 122	Solingen	56,2	- 4,6	60,2	39,8	1,0	62,1	16,6	20,3	15,0
08 111	Stuttgart	358,9	- 1,7	61,0	39,0	0,3	44,0	19,8	35,9	17,5
08 421	Ulm	73,7	- 3,0	62,3	37,7	0,4	52,3	21,4	25,9	12,4
06 416	Wiesbaden	106,1	- 4,5	57,5	42,5	0,4	33,8	20,8	45,0	10,2
03 103	Wolfsburg	80,7	+ 0,1	73,8	26,2	0,3	80,0	7,2	12,4	7,7
09 663	Würzburg	72,4	+ 0,1	57,4	42,6	0,2	29,3	26,4	44,0	3,4
05 124	Wuppertal	142,8	- 3,6	58,0	42,0	0,3	53,3	20,6	25,8	10,5
	Zusammen ...	8 983,1	- 2,3	60,7	39,3	0,4	42,3	22,7	34,6	10,2
	Übrige Städte und Gemeinden ..	11 462,3	- 2,2	61,1	38,9	1,5	57,5	15,7	25,4	8,0
	Bundesgebiet ...	20 445,5	- 2,2	60,9	39,1	1,0	50,8	18,8	29,5	9,0

1) Gebietsstand: 31.12.1981.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches.

3) Veränderung gegenüber Vorjahresquartal.

4) Anteil an den Beschäftigten insgesamt.

5) Stadtverband.

A n h a n g

1 Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem
"Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit",
Ausgabe 1973 (WS)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Nr. der WS-Systematik
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	00 - 03
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	04 - 61
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	04 - 08
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	09 - 58
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	09 - 11
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	12 - 13
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	14 - 16
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	17 - 22
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ¹⁾	23 - 33
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ²⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	34 - 39
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	40 - 44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	45 - 53
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	54 - 58
3	Baugewerbe	59 - 61
30	Bauhauptgewerbe	59 - 60
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	61
4 - 5	Handel und Verkehr	62 - 68
4	Handel	62
40 - 1	Großhandel	620
42	Handelsvermittlung	621
43	Einzelhandel	622 - 625
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	63 - 68
50 0	Eisenbahnen	63
50 7	Deutsche Bundespost	64
50(ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	65 - 68
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	69 - 94
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	69
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	690
61	Versicherungsgewerbe	691
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	70 - 86
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	70 - 71
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege	72 - 73
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	74 - 77
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	78
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	79 - 81, 820
71 8	Sonstige Dienstleistungen	83 - 86, 821, 822
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	87 - 90
	darunter:	
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	89
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	87 - 88
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	91 - 94
90	Gebietskörperschaften	91, 92, 94
96	Sozialversicherung	93
-	Ohne Angabe	-

1) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

1.1: Stand und Entwicklung der Bevölkerung

Vierteljährliche Berichte mit fortgeschriebenen Einwohnerzahlen, gegliedert nach Geschlecht und Ländern; ferner Bevölkerungsbilanz der Länder.

1.2: Bevölkerung nach Verwaltungseinheiten

1.2.1: Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise

In jährlichen Berichten wird die Wohnbevölkerung nach Geschlecht nachgewiesen; ferner Angabe der Fläche und Bevölkerungsdichte in den Kreisen (ab 1980 in Reihe 1.2.2 enthalten).

Ab Berichtsjahr 1980 eingestellt.

1.2.2: Bevölkerung der Gemeinden – mit Schlüsselnummern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke

Jährliche Darstellung der Wohnbevölkerung aller Gemeinden in systematischer und alphabetischer Ordnung mit Schlüsselnummern und Postleitzahlen. Ferner Angaben über Bevölkerungsdichte und Fläche sowie über Gemeinden nach Größenklassen.

1.3: Bevölkerung nach Alter und Familienstand

Jahresberichte, gegliedert nach Geschlecht und Ländern.

1.4: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen; weitere Untergliederungen nach Ländern und z. T. nach kreisfreien Städten und Landkreisen.

1.5: Staatsangehörigkeit

Jährlicher Nachweis der eingebürgerten sowie der aus der deutschen Staatsangehörigkeit entlassenen Personen; Gliederung nach Ländern, Geschlecht und Rechtsgrund.

Ab Berichtsjahr 1981 eingestellt.

1.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

1.S.1: Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1972 bis 2000, gegliedert nach Geschlecht und Altersjahren.

Reihe 2: Bevölkerungsbewegung

Vierteljährliche und jährliche Berichte mit den Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung, z.T. mit langen Reihen und kreisweiser Gliederung. Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle nach Geschlecht, Altersjahren und Familienstand; Ehelösungen nach Art des Urteils, Scheidungsgründe, Ehedauer, Kinderzahl und Religionszugehörigkeit der Ehegatten; Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielländern sowie innerhalb des Bundesgebietes nach Geschlecht; z.T. nach Alter, Religionszugehörigkeit und Familienstand.

2.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

2.S.1: Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland. Ausführliche textliche und tabellarische Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse.

Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge werden (nach Ländern gegliedert) auf Haushalte und Familien bezogene Ergebnisse verschiedener Statistiken zusammengeführt und in den Abschnitten Privathaushalte; Haushaltsmitglieder; Familien; Frauen und Mütter; Ausländer; Kinder und Jugendliche nachgewiesen.

Reihe 4: Erwerbstätigkeit

4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Jahresberichte, vorwiegend mit Mikrozensus-Ergebnissen, informieren über nahezu alle wichtigen Merkmale der Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen einschl. entsprechender Bezugswerte zur Wohnbevölkerung (regional z. T. nach Regierungsbezirken gegliedert).

4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Ergebnisse des Mikrozensus mit den nur alle 2 bzw. alle 4 Jahre anfallenden Tatbeständen.

4.2: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Vierteljahresberichte in wirtschaftssystematischer Unterteilung einschl. Nachweisungen über Ausländer; regionale Unterteilungen bis zu Regierungsbezirken. Ferner ausführliche Jahresberichte.

4.3: Streiks und Aussperrungen

In unregelmäßiger Folge (in jedem Fall jährlich) Nachweisungen über beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer und verlorene Arbeitstage nach Wirtschaftsgruppen.

4.S: Sonderbeiträge (vorgesehen)

Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

Wahlen zum Deutschen Bundestag Heft 1: Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen; Heft 2: Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 3: Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die Bundestagswahlkreise; Heft 4: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 5: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 6: Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete; Heft 7: Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 8: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 9: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum ... Deutschen Bundestag.

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland Heft 1: Zusammensetzung des derzeitigen Europäischen Parlaments sowie Ergebnisse der letzten Wahlen zu den nationalen Parlamenten der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften und der Bundes- und Landtagswahlen seit 1946; Heft 2: Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 3: Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 4: Vorläufige Ergebnisse nach Ländern, Sitzverteilung und vorläufig Gewählte; Heft 5: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete; Heft 6: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 7: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Bewerber und Ersatzbewerber für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland.

Volkszählung vom 27. Mai 1970

Hierzu wurden insgesamt 26 thematisch gegliederte Hefte veröffentlicht.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979
Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen)
Verzeichnis der Religionsbenennungen



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag
W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach
421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.